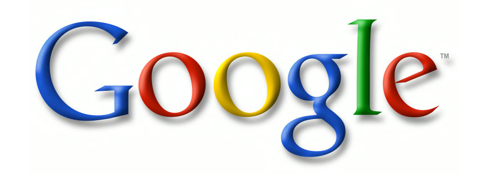
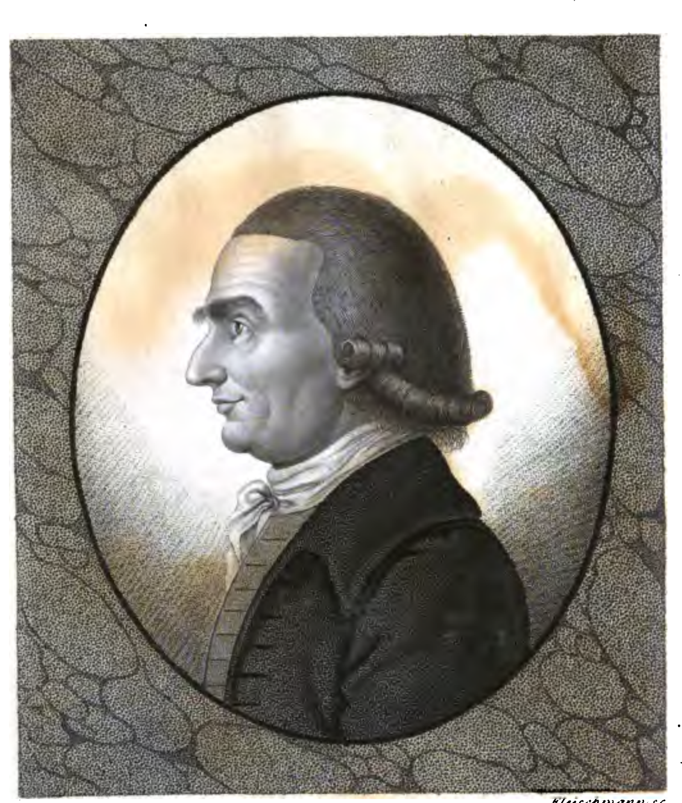



DOMI NUS ILLU MINA TIO MEA
Taylor Institution.



Fleischmann sc.

J. G. HAMANN.

# Hamann's

# Schriften.

Achter Theil.

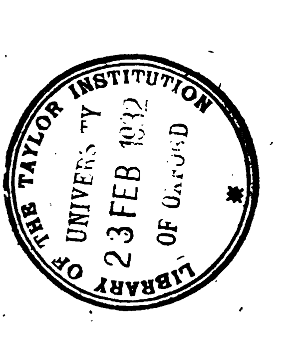
Zweite Abtheilung.

Register.

Mit Hamann's Bildniß.

Berlin,

bey G. Reimer 1843.


THE TAYLOR INSTITUTION
LIBRARY OF
UNIVERSITY
OF OXFORD
23 FEB 1932

# Vorbericht.

---

Das dieser Schlußabtheilung beygegebene Bild Hamann's ist nach einer zu Münster gemachten Zeichnung gestochen, welche Fr. H. Jacobi und seine Schwestern für sehr ähnlich erklärt haben.

Für die vorige Abtheilung ist nachzutragen, daß im VI. Band, Seite 18. „jene schöne Wolfianerin" eine Anspielung ist auf La belle Wolfienne Berlin 1741—53. VI. 8. Leide 1774. VI. 8. von Joh. Heinr. Sam. Formey, Geheimen Rath und Mitglied des franz. Oberdirectorii, Prediger und Prof. Philos. am franz. Gymnasio, Director der Maison d'Orange etc. in Berlin; — ferner daß Conrad Photorinus IV, 176. ein Lichtenberg'scher Name ist, vgl. „Timorus das ist Vertheidigung zweier Israeliten die durch die Kräftigkeit der Lavater'schen Beweisgründe und der Göttingischen Mettwürste bewogen den wahren Glauben angenommen haben, von Conrad Photorin der Theologie und Belles Lettres Candidaten. Berlin 1773 in 8;" siehe in Lichtenb. auserles. Schriften, Bayr. 1800. Nro. VI.

Dem Anhange der vorigen Abtheilung verdient noch beygefügt zu werden, was Johann Michael Sailer in seinem Buch: Ueber Erziehung für Erzieher. 3. Aufl. München 1822. S. 92 von Hamann sagt. Im Text hat er die Stelle: „Weghauend und bildhauend ist, nach Hamann, die Kunst des Sokrates. Er ahmte hierin seinem Vater nach, einem Bildhauer. Der Bildhauer — nimmt weg, hauet ab, was am Holze nicht seyn soll — und fördert dadurch die Form des Bildes ꝛc." (s. Sokr. Denkw. II, 22.); und macht dazu die Anmerkung: „Bibliothekenwerth haben Hamanns sokratische Denkwürdigkeiten, die nur 64 Seiten stark sind. Solche Wurzelmänner kannst du vergessen, liebe Zeit, um dein Laub und Gras andächtig auf den Altar zu setzen!" — Die Auffindung dieses Ausspruches von diesem frommen und ehrwürdigen Manne hat mich um so mehr erfreut, als auch Hamann Sailers in einem Briefe VII, 420. auf eine so schöne und bemerkenswerthe Weise gedacht hat.

Erlangen im July 1843.

Dr. G. A. Wiener.

# Register.

III, 137. durch -- Köhlerglauben Alpen versetzen VI, 13.— Schnörkel unserer Alpendichter II, 27.

**Alphabetum cogitation. humanar.** [III, 327 Leibn.] — Philos. eine alphabetische Schreiberey mschl. Speculation VII, 46. alph. Sprache 54.

Alphonsus, gekrönter Sternseher rc. IV, 93. I, 57. [VIII, 4.]

Altars Verwandlung in e. Altane, eines Tisches in e. Altar IV, 86.

Alte der Tage regiert durch Begeb. u. Meyn. (Brod u. Circens. Spiele) III, 232. Vaterauge des A. der T. V, 120. — Das Alte ist vergangen VI, 44. — Das Neue unter dem Kleid des Alten, das Alte -- Schein des Neuen, Gott allein kann Neues hervorbringen rc. I, 116. — man kann nie zu früh sich alt u. reif zu w. wünschen I, 268. zunehmendes Alter ändert Gegenstände u. uns. Eindrücke v. dens. VII, 143. Schönheit -- Sinnb. göttl. Eigenschaften im jugendl. Alter der Welt II, 25. — ältliche Herren IV, 300. 309. 318. — Altflicker IV, 216. Altflickereyen der besten Welt VI, 43. — phys. Größe der Altfranken IV, 435. altfränk. Lutherth. 105. — altklug s. klug. — altvettelische Geschöpfe, welche zittern 137. — d. Geist der Alten ist e. sehr äther. Tisch II, 76. bloß dem Geist d. A. nachspüren 213. viell. verh. sich die Alten zur Natur, w. die Scholiasten zu ihrem Autor rc. 221. es fehlt uns entw. an Grundsätzen d. A. zu lesen, oder -- vom Fleisch will nicht heraus d. Geist 221. man weist uns immer auf d. Denkmale der Alten als ob rc. 288. wir gehen mit den A. um gleich e. Manne, der s. Anges. im Spiegel beschaut 289. mit Geschmack d. Alten lesen 515. Youngs Räthsel, die A. also nachzuahmen, daß wir uns v. ihrer Aehnlichk. entfernen 173. Donat wünschte alles Unglück den A. -- daß man nichts Neues sagen könnte -- III, 152 f. die A. wiederherzustellen ist die Sache; sie zu bewundern -- Mumien aus ihnen zu machen ist e. Handwerk, Kst, die auch ihre Meister erfordert 397. der bitterste Spott der A. sind die Paneg. u. Nachahm. solcher

beobachten [III, 64. 68. Milt.] ist es Kunst oder Dürftigkeit, wenn ein - verwechselt (A-en mag man alles zu gut halten II, 190.) III, 96. ein vernünft. - weiß .. seinen Fehlern die rechte Stelle zu geben 97. alle prakt. Vergehungen eines A. .. sind Menschlichkeiten .. viell. Tug., falls er damit zu wuchern weiß IV, 196. alle Gerecht. eines gewissenh. A. VIII, 375. Die Furcht Isaaks der Segen des - (Ham.) III, 84. glücklich der - der sagen kann: Wenn ich schwach bin so bin ich stark 97. II, 114.

Ein - der Handlung liebt, muß keinem Kunstrichter .. ins Wort fallen II, 111. kann durch stillen Einfluß auf die Mehrh. der Stimmen wirken 122. den größten Prüf. der Selbstverl. ist wohl ein A. — im weitläufigsten Verstande — ausgesetzt III, 83. s. Arbeit ist für 99 Leser verloren .. muß für Wenige schreiben, das einz. Mittel, die Vielen zu gewinnen 83. 84. Kinder des - seine Richter II, 171. der - ist der beste Ausl. s. Worte, er mag durch Geschöpfe .. oder Blut u. Rauchdampf reden 274 ff.

Publ. in Kstrichter, A-en u. Leser eingetheilt III, 424. ein rechter - muß s. Leser in ihrer Erwart. zu übertreffen .. s. Kstrichtern zuvorzukommen .. bedacht seyn III, 133. Leser u. - sind der .. Staat, dem ein Kstr. dienen soll II, 381. Eingriff in die Ruhe eines - größte Ungerecht. eines Kstr. 385. A-en nicht aus Journalen, sond. aus tägl. Hin- u. Herwälzung kennen I, 441. Kenntniß der Pers. des - bleibt e. bewährtes Mittel, ihr Werk gut oder arg .. zu beurth. II, 69. selbst die Vitia .. der Amanuens. haben zuw. Einfluß in den Leumund eines - VII, 74. - u. Verleger V, 92. lieber das Gesicht schonen u. kein - werden als 2c. I, 362.

Die Muse sprach: Da mirs also sollte gehen, warum bin ich - worden II, 455. wenn die Sechswochen vorbey, treibt man das Spiel oft ärger als vorher III, 136. willst du noch, liebes Herz! ein öffentl. - in groß Quart werden IV, 75. A-en arten in leidiger Eitelkeit dem schönen Geschl. nach VI, 84. ein - sollte nichts von der Frucht seiner Ge-

die - der Menschen sich unvollk. um himml... Dinge sich vorzustellen 126. Vernichtung oder Uebersteig. aller mschl. - (durch Gottes Größe) 124. das Buch der Schöpfg enthält Exempel allg. B-e, die Gott der Kreatur durch die Kr. hat offenb. wollen II, 276. Schrein der myst. Einheit im allg. B. VI, 7.

die Beziehung u. Uebereinst. der - in einer Demonstr. ist dasf. was.. Symmetrie .. in der musikal. Compos. u. Malerey II, 36. uns. - von den Dingen w. verstümmelt durch Abstractionen 284. Leicht u. kurz sind gebrochene - die einen Zähler u. Nenner fordern 480. heiterste - die vom zartesten Gefühle entspringen 2c. 399. 408. gemalte - 401. Integralbruch keine unglückl. Gleichung für .. concentrirte - IV, 191. Lex continui verkehrter - 326. - a priori .. a post. VI, 49. Spontaneität der - 49. Cirkel der - Lieblingsfigur u. heil. Typus unf. Reform.schwindels 34. man kann sich durch deutl. wie durch dunkle - hinters Licht führen lassen VII, 333. unsre meisten - sind wächs. Nasen, Gemächte der .. Schulvnft 420. sollte es den Philos., wenn sie die Zeichen der mschl. - erkl. wollen, nicht öft. als den Kind. gehen .. Queckf. festzuhalten VIII, 16. Schechine .. und Wagenthron uns. - .. durch .. Zeichen der Spr. VI, 84. kl. orthogr. Hülfsmittel zur Deutlichk. der - IV, 125. Wörter sind .. reine u. empir. B-e VII, 13. Begr. eines Worts (Vernunft) aus der Materie — oder die Materie des Namens aus dem - zu finden 14. 15. Mißverständn. das der Sprachgebr. in B-en verurs. I, 115. Sprache ist auch Mittelpunct des Mißvst. wegen der häuf. Coincidenz des größten u. kleinst. B. VII, 9.

das Leben des Styls hängt von der Individualität uns. - ab IV, 463. gelehrte aber unfrucht. Köpfe haben Ueberfl. an Wört. ohne die geringsten - [460. Buff.] Phosphorus kann aus den Extremit. u. Excrem. der - dem Magen der Dinge zuwider, herausgestrichen w., mittelst e. populär philosophirenden Sprache 456. lächerl. Wortspiel in den - 301.

*) und in allen ähnl. Fällen.

in die Gotth. u. der Gotth. in die M. 330. la religion chrétienne a toutes les marques d'extrême justice et utilité, surtout l'exacte recommend. de l'obéiss. du Magistrat [333. Mont.] das -, brennender Busch, ohne zu verbr. V, 277. (H-s) ganzes - e. Geschmack an Zeichen u. an den Elem. des Wassers, Brods, Weins 278. auf der Offenb. des -, dessen Geheimniß ein Pfeiler ꝛc. ist, beruht die Erlös. der ganzen sichtb. Natur VI, 20 f. die geoff. Rel. des - heißt mit Grund Glaube ꝛc. VII, 44. Das - glaubt nicht an Lehrmeyn. der Philosophie ꝛc. kennt keine and. Glaubensfesseln als das feste prophet. Wort .. 46 f. das auf Golgatha gepflanzte Kreuz ist das Panier des - 125.

Furcht, daß das Ansehen des - (durch H.) verdächtig werde I, 373. 376 f. (H-s) - für Schwärmerey .. gehalten 487. vom prakt. - reden wie eine Buhlschwester .. II, 177 f. Scheidewand zwischen dem geistl. u. weltl. Stand dem Frieden des - hinderlich 239. göttl. Thorheit des - von Herdes Atticus mit d. Feuer s. Muse u. Schwert s. Prose .. verfolgt IV, 29. Bettelstolz sophist. .. Urtheile üb. das - 105. wird intra muros et extra gemißh., muß für beides büßen und bluten 105. Perlen des - von Lucianen u. Julianen zertreten 252. rétablir en Prusse le Christianisme .. 158. wie sehr verdient das - die Unterstützung aller Freunde der Tugend [364] Wendung des lumpigen - zum Unterfutter der purpurn. Selbstliebe VI, 12. le goût sublime de V. M. semblable à l'esprit du Christianisme VIII, 194.

das - voll heidn. Gräuel u. Mißbr. IV, 235. am Anf. von Menschensatz. rein .. Einführung heidn. Meyn. und Gebr. 236 ff. (253.) calotsches Gemälde vom - 239. wenn man alle jüd. u. heidn. Bestandtheile vom - absond. wollte, so bliebe .. ein materielles Nichts od. e. geist. Etwas .. 244. das - nichts als uns. heut. Theismus [244.] ob der Th. den Vater od. d. Sohn od. d. Geist des - vorstellen

Dienst

als

warum

sch. - dieses Jahrh. sind Virt. auf allerley Saitensp. IV, 65. die Schaamröthe eurer Jungfersch. ihr sch. - ist gallican. Schminke 231. mit den sch. - uns. Zeit um die Wette fluchen 300. uns. sch. - richten sich schon bey ihrem Leben Säulen auf 304. neuester Geschm. der sch. - [374.] 378. schöner - (Mend.) VII, 108. la corruption de ces beaux esprits qui surpassent en ingratitude Absalom VIII, 195. bandites qui aiment si furieusement les antiquités d'or . . comme les beaux esprits du jour celles de la vérité et de la vertu 197. uns. sch. u. süßen - vom starken Getränk ihrer Allweish. u. Menschenliebe berauscht . . VII, 27. kämpfen mit d. sch. u. starken - unter d. Himmel die lieber Theisten heißen IV, 274. jeder homunc. eines starken u. sch. - 247. großer, schöner, starker - der wenn ꝛc. selbst die Elus verführte 31.

wie viele starke - h. wie Herost. in der Verweg. ihrer Schande e. Unsterbl. gesucht ꝛc. I, 56. die Windeln u. d. Wiege der sokr. Weltw. geh. nicht für st. - II, 77. jeder Schöps ꝛc. zum Riesenwuchs starker - oder Enakskinder erhöht 170. die Wissensch. werden von st. - in Coffeeschenken zerrissen 221. Gleichgült. e. st. - III, 271. Abgött. d. st. - mit d. Natur IV, 24. der st. - ihr civiler u. milit. Backofen von Eis (ihre Rel.) 243. — haben nicht d. Freydenker in Chr. Namen st. - ausgetr. 111. — die schöne Natur hat starke - zu wahren Anbet. II, 286. Unwiss. der große Sophist d. so viele Narren zu st. - krönt 425. Zeigefinger des starken - der die Welt straft . . 476.

großer - der einem Kinde ꝛc. Licht geben wollte II, 449. — Natur u. Schrift s. d. Materialien des schönen, schaffenden, nachahm. - 293.

gar nicht als mit Geistlichen reden IV, 113. — des geistl. Menschen Geschmack ist sicherer als alle pädag. Regeln ꝛc. III, 15. (vgl. 81.) geistl. Ahnenstolz ꝛc. u. Handwerksstolz ꝛc. 241. g. Ungeheuer IV, 240. e. Geistlicher braucht e. weite Hülle sich zu decken [V, 28. Herd.] chr-

Klät-

ält. - bestät. die Beob. daß Gott .. sich nicht unbez. gel. 31. das Feld der - wie jenes weite Feld voller Beine; niemand als e. Prophet kann von diesen B. weiss. daß Haut sie überziehe 2c. 218. 512.

man hat die Wahrsch. in Behandl. der - unsäglich gemißbr. II, 191. zum Urbaren einer - möchte e. Art von Unwahrsch. geh. 192. ich würde es dem Jahrh. Ludw. des XIV. zuvorthun u. durch den Stein der Weisen - in Fabeln u. in - verw. 441. vielleicht beruht d. Stärke der - auf der Unbeträchtl. ihres Urstoffes .. III, 232. die - zeichnet den Menschen wie er ist [IV, 464. Buff.] ohne Autor. verschw. d. Wahrh. der - mit dem Geschehenen selbst VII, 48. die - ließe sich in Fächer abtheilen wie der gestirnte Himmel in Figuren 55. s. Historie.

zu e. - der Schöpf. geh. unstr. Offenb., mit e. - der Gesellsch. wird ein Os grajum immer fertig III, 381. in d. Spr. jedes Volkes finden wir d. - dess.; daß man noch nicht die - uns. Geschl. und uns. Seele von dieser Seite näher zu untersuchen einen Vers. gem. I, 449. da Wörter u. Gebr. Zeichen sind so ist ihre - sehr gleichförmig u. zshäng. II, 209. e. Kind muß gewöhnt w. das Verderben s. eigenen Herz. aus der - kennen zu lernen und nicht zu richten III, 138.

jede bibl. - ist e. Weiss. die durch alle Jahrh. u. in d. Seele jedes Menschen erf. w. I, 50. man hat in d. Büch. Mosis e. - der Welt suchen wollen 59 f. wie unglaubl. würde vielen viell. die - der ersten Welt vork., wenn wir sie vollk. hätten 59. es ist e. Thorheit in Mose e. - anderer Völker außer insof. ihre Verb. m. d. Juden selbige unentbehrlich macht zu suchen 74. die - des jüd. Volks ist an sich selbst von größ. Wicht. in Ans. uns. Rel. als aller and. Völker ihre 59. jüd. - ist d. einz. Univ.-Gesch. VI, 112. die ganze - des jüd. Volks ein leb. geist- u. herzerweck. Elementarb. aller histor. Literatur im Himmel

k. Plan als der durch Chr. offenb. worden ist dem ganzen System menschl. Geselligkeit analogischer IV, 330.

Gesellschaft — in welchen -en wird am meisten gesünd. als wo es e. Schande ist still zu schw. I, 102. man darf nur e. allg. Kenntn. der -en haben um zu wissen, wer am meisten zu reden gew. ist III, 10. die ev. Wahrh. darf vor dem Ostrac. nicht erröthen mit dem d. Liebl. 2c. ihrer Redensarten aus - vom besten Ton verbannt w. II, 240. auch in - von gutem Ton verkl. sich das Verdienst der Seichtigkeit u. Dummdreist. durch das unauslöschlichste u. heit. Geschwätz IV, 454.

vorz. Sorgf. der ält. Völker auf die Einricht. der bürg. - I, 10. die - u. Ungleichh. der Menschen gehört keinesw. unter die Proj. uns. Witzes 13. das Nützlichste in d. - wird am wen. mit Nacheif. getr. [22.] in jeder wohleinger. - ist e. gew. Maaß von Unwiss. zu erhalten nöthig [36.] je genauer die Menschen die Pfl. der - unterein. erfüllen desto leichter wird es ihnen ihre Bedürfn. zu befriedigen 67. wir sehen die Unmögl. allen Ungleichh. in der menschl. - abzuhelfen 104. um mir das Ich jedes Nebenm. so lieb als mein eignes zu machen hat die Vorseh. so viele Vorth. in der - der Menschen zu verein. gesucht 185. die Ersch. der Leidensch. können allenth. in d. menschl. - beob. w. II, 287. in Ans. der - hält Aristot. den Menschen für neutral IV, 40. der Ehestand ist d. köstl. Grund- u. Eckstein der ganzen - 227. es wäre nichts wohlth. für d. bürg. - als dem Ideal der Heil. für d. Ehest. nachzustr. 228. alle gr. u. kl. Triebfedern der m. - ersch. dem Gerüchte der Lehre Chr. untergeord. 251. das fleischl. Band der - 329. das allg.ste Uebel der menschl. Natur u. - best. in e. Mißverst. der Vnft. u. Erf. 449. ohne Spr., Vnft. u. Rel. hätten wir weder Geist noch Band der - VI, 25. Stand der Natur der - entg.ges. (von Mend.) VII, 20. 34. in den Eingew. grundverderbter N. u. - gährender Mach. u. Jesuit. 118. — der ganze Geist des gesellschaftlichen Vergleichs IV, 19. selbst ges.

Ungleichh. der M. u. der ges. Contrakt s. Folgen einer urspr. Einsetz. 32. ich kann mir k. rechten Begr. von dem ges. C. machen VI, 20. giebt es e. ges. C. so giebt es auch e. nat., auf dessen Beding. der ges. beruhen muß 31. alle ges. Verträge beruhen auf d. sittl. Vermög. Ja! oder Nein! zu sagen und auf d. sittl. Nothw. das gesagte Wort wahr zu machen 34. keins uns. Nebengesch. ist für einen Bund u. ges. Vergl. (Ehe) gemacht 226.

Gesetz — wenn e. Stadt nicht mehr als Einen guten Bürger einschließen sollte, so s. die-e seinetw. gegeb. ihn zu erhalten I, 83. man kommt überein, daß es k. Freyh. ohne - geben könne 145. - haben alle ihre Kraft bloß durch d. Grundtrieb der Selbstliebe 145. ein - ist niemals so beunruhigend u. beleid. als e. Richterspruch der auf Billigk. gegr. ist; -e, die wir uns selbst geben, kommen uns aus dem Grunde der Selbstliebe niem. schwer vor 145 f. - schränken nicht die Freyh. ein ꝛc. 146. — w. durch Sitten ergänzt VI, 235. falls ich geneigt wäre herrsch. Sitten unterdrückten - vorzuz. II, 70. kein - schreyt so laut als das stumme Beysp. IV, 437 f. Noth ist keine Tugend u. Spars. k. - VI, 35. — schicken sich die - der Ueberwund. für die Erob. I, 436. alle - brüllen den Gott der Gnade u. schnauben den ev. Geist des Wuchers IV, 29 f. ein Staat wo die Sanctio aller - ein glüh. Schmelzofen ist . . 227. Freyh. k. abergl. Gemächte . . der - 434. wie den Kind. d. Würmer, gehen den feuchtigen Buchst.menschen die - ab, welche auch die güld. Ader u. Egerie mancher philos. Regierung sind VII, 29.

in den - aller Völker finden wir den sensum comm. der Rel. I, 186. die Eins. in d. Verh. der Spr. zu ihrem wechselsw. Gebr. geh. mit zu d. Geist der - II, 129. eure Rede sey ja, ja ꝛc. hierin best. d. ganze Geist der - IV, 19. ne savez-vous pas que la lettre (des loix) tue; l'étude de l'Esprit des loix vous sera plus glorieuse II, 268. dicke Decke über der myst. Klarh. des

Dekalogi, seird. uns. demokrit. Pfauen sich am Witz der - stockblind gelesen hab. IV, 273. vortr. aber leider gar zu romant. Theorien der - u. Strafen IV, 110. die Philos: schweigt wo das - nicht Menschenverst. hat [437.] Wind- u. Beutelschneiderey, - in Vorurth. u. W. in - zu verwand.; - allein förd. nicht u. W. machen nicht gemein VI, 43. il est très-inique d'entreprendre sur les loix divines ce que nulle police ne supporteroit aux civiles [IV, 334. Mont.] die größte Barb. menschl. Vnft. ist es, die heiligsten - mit ungewasch. Händen zu behandeln 382. kein Plan als der durch Chr. off. w., ist den willkührlichsten - ges. Vnft. gemäßer 330. wahre Vnft. muß ihre Stärke in Ausüb. u. Erfüll. der - zeigen ohne über d. Schickl. derselben zu klüg. 335. es ist e. gutes Kopfkissen um die Vnft., aber ich finde doch daß m. Haupt auf d. Kissen der Rel. u. - noch sanfter ruht 446. — urtheilest du das - so bist du nicht e. Thäter (noch Lehrer) des - sond. e. Richter 335. man machte sich selbst zu einem Uebertreter (des -) VI, 9. das - hat Schwert und Wagschale (Mord u. Lügen) zur Rechten u. Linken eingef., u. jede Reform. des - wird e. frischer Dünger der Chicane 31 f.

-e der Weish. u. Güte VII, 22. 24. 24 f. 25. 26. 31. 32. - der Gerecht. 26. 28. 31. 32. Aufwand mystischer -e 26. Despot. dessen transc. Verst. f. -e der Natur selbst vorschreibt 28. - der Vnft 29. 30. 31. 32. erstes - der Vnft. 37. im Stand der Ntr. u. Gesellsch. muß die Entscheid. nat. oder verabred. -en unter Einem Herrn u. Erben anheimfallen 34. [zu Mend. Jerus.]

der Lauf d. Natur u. ihre -e hängen unmitt. v. Gott ab I, 68. welches - der Natur ist allg. u. gewisser als: Mensch, du mußt sterben; selbst dieses - an Henoch aufgeh. 68. die Impromtüs eines Galilei rc. zu ew. -en der Natur verkärt rc. VI, 39.

ein Jude mußte das Gesetz als d. einz. wahre Rel.

Geschichtswahrh. die nicht and. als durch - angen. w. k. VII, 43. das A. T. durch e. Evidenz unterstützt, zureichend den - über alle talm. u. dialect. Zweifel hinwegzus. 44. die geoff. Rel. des Christenth. heißt mit Grund u. Recht -, Vertr., Zuvers. 44. Abr. ward stark im - darum wurde es ihm auch zum Verdienst ger. 44. glänzender ew. Cirkel vom - Abr. vor d. Gesetz bis zum - s. Kinder nach d. G. 48. der ganze Moses sammt allen Proph. ist d. Fels des christl. - 45. das Chr. glaubt an k. Gesetze die auch ohne - daran gethan w. müssen 46. also hat G. die W. gel.; dieser - ist d. Sieg der d. W. überw. hat 60. — Popularität uns. christ-kathol. - VI, 25.

wie viel Wunder damit ich glauben lernte was ich als Kind gewußt habe ꝛc. u. niem. wahrh. glaubt als dem Gott diesen Gl. wirkt u. schenkt I, 225 f. seliger die ohne sinnl. Begeb. (wie des Paulus) an ihn gl. 377. wenn du (Cäsar) Lügen gegl. hättest, so würdest du selb. nicht wahr gem. h. 378. glauben wir e. Gott im Himmel und am Kreuz ꝛc. so hat unsre (H. u. Lindners) Controvers mit allen diesen Dingen den genauesten Zs.hang 483. unser eigen Das. muß gegl. w. II, 35. was man gl. hat nicht nöthig bewiesen zu w. u. ein Satz k. noch so unumstößl. bew. s. ohne deßw. gegl. zu w. 36. wie Sie wünschen u. ich glaube V, 19. d. Erfüll. neuer Offenb. k. wenigstens verm. eines neuen geistl. Sensor. gegl. u. gefaßt w. VII, 109. uns. Modeschriftst. wissen ohne zu gl.; gl. unendl. mehr als sie selbst wissen VIII, 381. possierl. Grundsätze wornach der Mensch g l a u b t durch den guten Gebrauch seiner Füsse bis in den Himmel springen zu können IV, 110.

d. - an Einen Gott u. E. Mann scheint den Untersch. zw. Feuer u. Wasser, Natur u. Gnade nicht aufzuheben sond. vielmehr alle Ersch. sow. des Widerspruchs als selbst der Feindsch. zu befest. u. sinnl. zu machen III, 251 f. alle Sätz. eurer sog. ges. Vnft. sind unbegreiflicher als alle

Geh., Wunder u. Zeichen des allerheiligsten - den ihr umsonst verfolget IV, 143. wir wären die elendesten unter allen Menschen, wenn die Grundveste uns. - in dem Triebsande krit. Modegelehrs. bestände 198. Mich. philosophirt über d. Wort - immer auf der glückl. Mittelstr. III, 265. der erste Same des verderbl. - ohne Eins. des zur. Grundes wird beym Buchst. ausgestreut, wo e. Kind auf guten - .. ausspr. lernt IV, 129.

Burg des philos. - unsers Jahrh. vor dem sich alle Pforten der morgenl. Poesie bücken müssen IV, 59. hist. -; Prediger des hist. - 68. 137. h. - jener altvettelischen Geschöpfe welche zittern 137. h. - an das Meisterst. einer pragm. Gesch. (Seb. Roth.) 177. Buchst. u. h. - dess. kann weder Siegel noch Schlüssel des Geistes s. VI, 21. frostige Wörterb. aus denen man d. Spr. uns. neuen - erlernen soll IV, 175. faire avaler à la foi implicite des Lecteurs mille mensonges dorés etc. 158. impliciter - an die verschm. u. geläst. Wahrh. der Orthodoxie, impliciter Ungl. an die Vorder- u. Lehns. der Vnft. 301. εὑρήκαμεν πίστει singen d. Engel der allg. Kirche u. die Philos. für d. gr. Welt 432. die erste Rein. der Phil. bestand in d. Versuch die Vnft. von aller Ueberlief. u. - daran unabh. zu machen VII, 5. durch Scheidung ꝛc. w. - u. Treue aufgehob.; fundam. est justitiae fides 35. - u. Zweifel wirken auf das Erk.verm. des M. 68. Vnft.-gründe best. entw. aus - an Wahrh. u. Zw. an Unw. oder aus - an Unw. u. Zw. an W. (dieser theils neg. theils pos. - ist früher als alle Syst.) 69. Göttin Bona fides IV, 260. bona fide 261. fides implicita V, 36.

erster geheimer Glaubensart. (Jup. opt. max.) VI, 9. Glaubensbek. antisalom. Schulmeister IV, 19. Glaubensbrüder V, 278. beschnitt. -bruder des heidn. Fanatismus (Mend.) VII, 64. das A u. Ω, der Grund u. Gipfel uns. Glaubensflügel VII, 57. die Weish. uns. Glaubensgeheimnisse ist allen ꝛc. Xantippen undurchdr. IV, 381 f.

Weish. getadelt zu sehen 56. hat sich zu der M. Neig. ja selbst Vorurth. heruntergel. 58. dieses vorz. Merkmal s. Menschenl. dient den schwachen Köpfen zum Spott 58. die Herunterlassung -s auf die Erde ist das Mittel wodurch wir dem Himmel näher gek. 72. -s Herunterlass. zur Menschenspr., Demuth s. Menschenl. 450. **Dei dialectus, Soloecismus**; es gilt auch hier: **Vox pop. vox D. II, 280.** Er selbst ist e. Schriftst. gew. 18. - offenb. sich, ist ein Schriftst.; was für Schicks. w. s. B. h. I, 56. daß es Gott mögl. gew. uns zwey Worte .. vernehmen zu lass. ist unbegr., schönes Argum. s. Weish. II, 449. **L'Evang. est la sagesse de Dieu mysterieusement cachée, l'Encycl. d'un Génie Créateur .. d'un G. Médiateur .. d'un G. Auteur ... le style de ses Mém. est le doigt d'un Dieu qui se baisse pour écrire sur la terre, d'un D. qui donne en poux la démonstr. de son exist. et de sa jalousie souv. 371.** - der Vater .. d. Sohn .. d. h. G. hat sich gedem. ꝛc. I, 85. - ruhete nach d. Schöpf. I, 76. das kl. Gräschen e. Bew. -s 137. - Vorseh. eingekl. in die sündl. Handl. des verächtl. Volkes, offenb. in Ernied. der Bilder I, 138. es fehlt uns e. Derham der uns nicht den - der nackten Vnft., sond. d. - der h. Schr. in d. Natur aufdeckt 139. - off. sich in d. N., in d. h. Schr. u. vermöge beider in gleicher Art in uns. Seele 158. bete den kräft. Sprecher .. den vermeynten Gärtner .. u. d. freyen Töpfer .. an II, 265. die Einh. des Urh. spiegelt sich bis in dem Dial. s. Werke (Schöpf. Bücher des Bundes) e. Bew. der höchsten Maj. u. leersten Entäuß., Ruhe die Gott dem Nichts gleich macht daß man s. Das. aus Gewissen läugnen muß, u. so unendl. Kraft .. daß man sich vor s. innigsten Zuthät. nicht zu retten weiß 276. der Poet am Anfange der Tage ist derselbe mit d. Dieb am Ende d. T. 282. kein bloßer Töpfer plast. Formen sond. e. Vater feur. Geister u. athmender Kräfte zeigt sich im ganzen Werk (der Schöpf.)

IV, 25. alles was der Mensch am Auf. hörte . . war e. leb. Wort, denn - war d. W. 33. - nicht d. Todten ꝛc. 144. V, 277. VII, 116. le maître . . un génie univ. . . un g. créat. . . un g. bienfais. . . IV, 155 f. wenn Chr. d. Reich - überantworten w. auf daß - sey Alles in Allen 247. Toleranz u. Prov. des großen Hausvaters bis zur Erndte 283. die mannigf. Weish. - s an s. sichtb. Hause . . VI, 20. unerkannte Centralkr. in der wir leben, w. u. s.; ätherisch-magn. Electric. 41. nicht in Diensten ꝛc. die - ford. sond. in Verheiß. ꝛc. die - geleistet best. das Geh. christl. Gottsel. VII, 58. der - des Fried. heilige uns durch u. durch 70.

wir k. uns nicht selbst schaden ohne - zu betr. I, 66. - findet s. Ruhm in uns. Gehors. u. den Genuß s. Herrl. in uns. Theiln. 66. der süße Geruch der Friedensopfer s. Speise 76. will uns selbst nahe seyn u. kommt in uns. Herzen das Gezelt des Himmels hier aufzuschl. 79. Himmel u. E., die Gedanken - s gegen beide u. in beiden 80. läßt s. Güte die M. schmecken in taus. Gest. 87. bloß unsertw. scheinst du - zu s. 91. unser Ausgang ꝛc. hängen alle von der guten Hand uns. - s über uns ab 93. wir müssen überf. s. daß der Regierer d. ganzen Welt uns. - ist 93. - kann s. Namen nicht verleug. denn er ist langmüth. ꝛc. 458. göttl. Gedeihen fehlt weil uns - u. s. Dienst ein Nebenwerk ja e. Hind. in uns. Berufe sch. 109. die beste Partey ist um - s w. arb., leben; Luthers: hie bin ich 360. - wie liebr. s. deine Wege; Barmh. u. Wahrh. 225 f. im Abgr. uns. Herz. ist e. Stimme die - hört u. auf die er uns aufm. zu machen sucht 82. - wählt eine stille leise Stimme z. Zeichen s. Gegenw. 89. Hiob wünschte mit - selbst sich bespr. zu k.; - erhörte diesen Wunsch u. in ihm den W. des ganzen menschl. Geschl. 97. wir Chr. nennen den Allm. ꝛc. - den unsr. 129. - u. mein Nächster geh. zu m. Selbsterk. zu m. Selbstl. 135. was für e. Gesetz - zu lieben; die wahre u. einz. Selbstl. des M. 135. - ist unser

diese πρόληψις - gleich zu seyn, war das Ziel des ersten Selbstmörders 15. 19.

die Feinde wollen den Söhnen der Verpflanz. einbilden sie suchten einen - mit ihnen I, 98. ehe die M. - sehen oder gl. wollen bilden sie sich lieber einen Donner oder Engel ein rc. 114. d. Vnft ist geneigt einem unbek. - zu dienen aber unendl. entf. ihn zu kennen, u. wenn sie ihn erk. hat hört sie auf ihm zu d.; dieß ist d. Grund warum - so spät u. so langs. sich entdeckt 117 f. d. unsichtb. u. folglich euch unbek. - ist freylich der Vater der Vnft. u. Rel. die aber euren Sinnen eben so verb. s. als der uns. u. folgl. euch unbek. - IV, 142. d. große u. unbek. Urheber 197. Philo hat s. Schwermuth über d. Größe u. Dunk. des unbek. Gegenst. gebeichtet VII, 66. der veränd. period. Wille einer unbek. Macht u. ihrer eigensinn. Launen 114. der - dem ich diene u. den Spötter für Wolken, Nebel, Vapeurs u. Hypoch. ansehen rc. 435. der Heide, der Philos. erk. die Allm. rc. -, aber von d. Demuth s. Menschenl. weiß er nichts 450. die Idee, welche sich Schulgel. von - u. s. Eigensch. machen ist viell. schlechter als der Athen. Alter rc. 502. - ist e. Wesen das nur e. Blinder mit starren Augen ans. k. u. dessen Denk.art u. mor. Char. sich nur e. eitler M. zu erk. getraut; ein aufricht. Sophist sagt, je länger ich daran denke desto wen. k. ich aus ihm klug w. 513. einen Körper u. e. Begeb. bis auf ihre ersten Elem. zerglied. heißt -s unsichtb. Wesen .. ertappen wollen II, 17. wo ist ein Lehrer wie Er; Ihn zu fragen der in uns. erl. Jahrh. nicht mehr gefr., gehört wird, gieng die Muse hin rc. er antw. Hiob aus e. Wetter aber s. Zorn war ergrimmt über den Orthod. von Thema u. üb. d. Theodiceen s. zween Freunde 454 f. ein ruhiger weiser ehrl. Mann ohne - im Herzen, ein glimmend Tocht in der Welt III, 116. Eldorado wo man - segnet wie man will IV, 28. ähnliches Schicks. von - Kön. u. Vaterl. 71. reißende Brutal. in Schafskleid. gegen den allein wahren

Gött. der Erde reden 466. die - der Erde haben sich zu allerhöchsten Philos. selbst creirt VII, 54. bekümmern sich selten darum Sprachmeister zu s. II, 208. nichts als gespannte reine Ideale ihrer Opferer VIII, 363. jeder - einer Malerakad. II, 399. der - des Pinsels 399. — der - (Apollo) lachte unter s. güld. Bart .. II, 31. die Götter haben sich belustigt mit Wunderwerken, φιλοπαίγμονες 285. Epikurs müß. Ruhe der - IV, 367. ein Gott ex mach. 122. Göttin Bona fides 260. [vgl. VIII, 265.] — Gott der Liebe, s. Liebe.

eben das Göttliche das die Wunder der Nat. u. die Orig.werke der Kunst zu Zeichen macht, unterscheidet die Thaten berufener Heiligen II, 158. das - (Schöpfer s. Geschl. zu s.) ist der ganzen sichtb. Haushalt. einverleibt &c. IV, 226. der Uebergang vom - zum Menschl. immer einem Mißbr. ausges.; beide Extr. müssen verb. w. &c. VI, 170. alles ist göttlich; alles - ist aber auch menschlich; diese commun. g. u. m. idiom. ist e. Grundgesetz .. aller uns. Erk. u. der ganzen sichtb. Haushalt. IV, 23. (vgl. göttlich 6 ff. 21.) göttl. Urspr. der Spr. 88. daß es göttl. M. unter d. Heiden gab II, 17. Schönheit &c. in dem jug. Alter der Welt für Sinnb. göttl. Eigensch. u. Fußstapfen g. Gegenw. erkl. 25. g. ist es die Schwachh. der Schwachen anzuz. u. sich ihrer Denk.art so wenig als ihres Fl. u. Bl. zu schämen, aber es ist auch menschl. zu brennen .. 165. der g. Einfall: Laßt uns M. machen IV, 226. die g. Bestimm. eines Steins zum Aust. 259. Cirkel mnschl. Vergött. u. göttl. Incarn. VI, 15. nicht bloß figürl. sond. leibh. Theiln. der g. Natur 16. Data der g. Provid. 41.

der weiche leichte Rasen eines Gottesackers deckt das Weizenkorn jüngster Engelerndte IV, 387. — der ganze Gottesdienst der jüd. Kirche war proph. I, 92. ein selbstgewählter - dem Herrn e. Gräuel 342. die größte Stufe des - der Heuchler best. in der Verfolg. wahrer Bekenner 195. eine Verläugn. seines Erbchar. scheint mir e. wes.

schweig, Frankf. rc. Berlin 295—301. am 29. Sept. 1764 zurück in Kgsb. 299 ff 334. Militärabsch. 330.

alter Plan (?) III, 217. 222. weiß nicht wozu er auf d. Welt ist u. will wied. hofmeistern 333. Eing. um e. Reisepaß nach Curl. 334 ff. 340. Curl. der Gottesacker s. Ruhe 340. ist seit Juni 1765 in Mietau bey Hofr. Tottien 342 f. mit dems. in Warschau 344 ff. Besuch in Riga 347. allein in Mietau 348. des Hofr. Bibl. 343. [352.] dessen Freundsch. 355. H-s einsiedler. Lebensart 357. will nach Preußen zurück 368. Anf. 1767 wieder in Königsb. 370. Theilung nach dem Tode s. Vaters 372. May 1767 Probe bey der Accise-direction durch Kants rc. Verwend. 373. 374. monatlich 20 Rthlr. 381. Wohnung bey Bondeli 384.

1767 — 77 Sécrétaire-traducteur bey der Zolldir. V, 18. 3. 7. 200. (VIII, 282.) Gehaltreduct. von 30 auf 25 Thlr. mon. V, 18. (Manuscr. darüber, an Moser 49 f. 54 ff.) 201. IV, 52, 70. VIII, 199. IV, 242. über s. Besold. 207. Bezahl. in schlechtem Geld 160. 220. 242. über s. amtl. Stellung 151. 208. wieder Copista 242. 279. 305. V, 95. 131. VIII, 260. apulejisches Lastth. IV, 17. Landsm. von traur. Gest. 18. ein Palmb. unter dem Druck 243. V, 120. braucht Erhol. u. will nach Bückeb. 178. Corresp. mit der Gen. Adm. V, 202. VI, 115.

1777 Bewerb. um die Licentrathstelle V, 200 ff. erhält sie (Packhaus-Inspect., Packhofverwalter) 205 ff. 211. 212 ff. VI, 234 ff. (Backofenverw. VII, 308.) Verdrüßl. V, 216 ff. 221. Verdruß mit den Erben des Borg. wegen der Wohn. 222 ff. 243 ff. 258 ff. seit Jahr u. Tag (1777) Crisis s. Lebens; Karte dieses Jahres rc. V, 228. 268. sucht Licent-insp. zu w. 246 ff. Brief an den Chef 258. 264. Resolution 269 f. 286. Geschäftsstunden VI, 130. weder Gesch. noch Verantw. 193. Lesen im Ab- u. Zugehen ibid. 219. 307. Unangen. seiner öff. Lage 188 f. VII, 174. Gehalt V, 208. VI, 128. 307. die Fooi Gelder (V, 201.) eingez. VI, 293. 299 f. 303 f. 307. 320. 348 f. 373. 376. VII, 33. 184.

Jug.

abenth. Belesenh., musiv. Witz 86. kleinlauter Pred., je u. je nicht beredt (eloquens) ꝛc. 99 f. Schalkh. u. Scham s. Blöße 123. Schweif u. Schmuck des äsop. grac. ibid. Agon eines Gymnosoph. ib. Gedankengang; es fehlt ihm an e. nat. Augenmaß zu e. Operat.plan VII, 224. Meisterst. s. Laune; Sinn u. Ton VIII, 201. Reimklang u. Sylbenmaß s. immer Fesseln für ihn gew. III, 26. k. jud. comp. der neu. Litt. u. d. Prosodie 360. poet. Uebersetz. sind nicht s. Fach VII, 254. 256.

will k. Autor w. I, 362. lieber ꝛc. 428. an Autorsch. u. am allerwen. am Rec.amte soll mir gel. s. III, 217. e. Autor der eben dad. daß er k. Schriftst. s. will, verdient einer geworden zu s. V, 130. will noch nichts als e. Schüler s. III, 193. in Personalien best. m. Autorrealien 150. warum bin ich A. worden, wenn ich kein Haarbr. weiter gehen soll ꝛc. 151. k. Muster, aber e. Original 191. Gesch. s. Autorsch. 187. kl. Roman s. A-schaft nicht ohne spec. mirac. IV, 75. Quartblatt s. kl. A. 387. ganzer Name s. A.; Bewunderer u. Copisten 305. Alleg. einer lebenden A. 450. Off.- u. Defensivkrieg in s. A. V, 45. 48. s. Beruf; alle s. Opusc. machen ein alcibiadisches Gehäus aus 48. Schule s. A. köstlicher als alle Zufälligk. ders. 50. der inn. od. unsichtb. Theil s. kl. A. der herrlichste ꝛc. 83. kein Autor als κατὰ τὸ ἔτυμον, von jeher das punct. sal. s. ganzen A. 88. Unterbrech. der A. durch äuß. Lage 100 f. (alle s. Fed. stumpf 102.) wo soll er bey s. Misth. anfangen 120. Plan der A. 138. [ich arb... für mich selbst 137. Herd.] arb. nach kl. Planen ꝛc. 158. sucht noch s. Weg ꝛc. 160. Metaschem. einer s. Liebl.vorth.; Oekon. des Plans 163. s. Rolle in der Autorwelt 241. Myst. magnum s. epigrammat. A., quod scripsi scr. 274. was geht mich das Publ. an wenn ich m. eigen Haus .. nicht zur Fest. bringen k. VI, 68. die wahren Sehnen ꝛc. s. A. u. ihrer Convulſ. 101. Anf. s. A. VII, 75. gräml. A. 78. Catalog s. Schriftstellerey u. Schwelg. 93 f. Testiculi s.

liest s. Zeit. mehr u. will zu keiner s. Feder entweihen V, 17. — nicht gefert. Werke: Uebersetzerarbeit v. Kant vorgeschl. I, 431. hat mit Kant e. Werk im Plan 405 ff. Manuscr. über die Bücher-Censur III, 180. 187. längst phantasirte Aspasie üb. d. Beredf. 370. Uebers. d. N. Test. V, 63. [74.] Essais littér. 92. freymüth. Briefe über die Apol. des Sokr. 188. vgl. VI, 69. Nachhall eines Vocativs V, 216. (vgl. 206. 215. und Häfeli.) sein Heil versucht an Mendels. 256. der wiederholte nisus zur Autorsch. (1777) ist ohne Nachdruck gew. 267. blinde Wehen der A. VI, 57. hat eben die Urs. zu schweigen, wie sich v. allem Umg. zu entz. 141. Nahrungseit. Fleisch nimmt überh. u. entzieht das p. sal. 349. Leiden v. Ana ꝛc. [V, 285.] VIII, 295. VI, 69. Apol. eines Cretinen V, 290. VI, 69. Arb. wozu er das Univ. u. etw. über d. Capuc. braucht 105. Blätter v. 1777: Schürze von Feigenblättern: 1. Nachhelf eines Voc. 2. Charfreitagsbuße für Capuc. 3. Brücke ohne Lehne 108. cassirt 144. 150. Uebers. v. Hume's Dial. conc. nat. rel., mit Folgrede 154 f. 156. 158 f. — 176. 184. 188. 190. 202. 204. 213. 216. 228. (233. 277.) sollte sich in freymüth. Briefe die nat. Rel. betr., verwandeln 162. 167. [173.] (ein Geschmier über die Confirm. ihm zugeschr. 270. ein Zuruf an Arme VII, [138.] 150. Hamanns des Esrahiten Unterweis. von d. Schwachh. der Elenden 150.) eine Samml. wie die Kreuzzüge v. Herd. vorgeschl. VI, [85.] 91. neue Aufl. s. ersten u. letzten Werke; Titel: flieg. Blätter 267. 279. VII, 158. 203. (Antrag auf e. Verdienst dad.) 206. 213. 215. 306. der Titel dazu 238. zus.gebr. Schriften 341. VII, 200 f. 202.

Feyerabend s. Lebens gewünscht V, 253. hofft sich verjüngt zu sehen III, 397. Aussicht auf s. Friedensfahrt VI, 133. meine Jug. ist e. Alter gewesen, viell. mein Alter e. Jugend VII, 324.

Aussicht auf Reise 1785. VII, 204. 211. 222. 235. die Erlaub. noch ungewiß 245. 250. abgeschl. 252. 257 ff.

privil. 228. Gift u. Galle in den Schatzkamm. des - (entzückter Liebh.) 280. ihr, unverst. - ist verfinstert (da sie sich f. Weiseh.) 327. — e. gutes - mit edlen Abs. ist e. Widder mit Hörnern I, 435. e. Mensch der überz. ist daß er nichts weiß, k. kein Kenner s. guten - s. II, 25. tragen Sie ꝛc. nicht nach Ihrem guten - sond. mit Weish. in d. Furcht des Herrn III, 30. das gute - dankbar zu s. hängt ebensow. von uns ab als das gute - wohlzuth. VI, 229. — aber mein - wacht; diese Wachs. des - ist viell. e. Tug. der wir uns ebensow. bewußt s. k. als des Pulsschl. u. des Leb. im Schlafe.. 200. mit wahrer Weish. im - gefallen auch ihre schmalen u. rauhen Wege uns. Augen 362. Geist der wahren Religion deren - im Himmel und ihr H. im - ist VII, 58. das Licht u. Recht des Geistes u. - liegt nicht im Geblüte guter Willensmeyn. ꝛc. 116 f. ich habe nichts als das troz. u. verz. Ding, das Gott und kein Freund verschmäht V, 269.

wenn sich das - erkl. so ist unser Verst. nichts als klügeln, wenigst. entscheidet jenes eben so laut als dieser zweif. I, 281. das - schlägt früher als unser Kopf denkt VII, 264. ein - ohne Leidensch., ohne Aff., ist e. Kopf ohne Begr., ohne Mark; ob das Christ. solche - u. Köpfe verlangt, zweifle ich sehr I, 494. e. Philos. der mir bef. auf d. Ganze, ist wie einer der mir bef. auf d. - zu sehen; das Ganze ist mir eben so verborgen wie mir dein - ist 491. ein paar schwarze Augen wunderthätig genug, das eiskalte - in e. blüh. Frühl. zu verw. II, 194. -, sey wie e. stilles Meer 264. ein ges. - die wahre Quelle guter Erfind. III, 269. Denken, Empf. u. Verdauen hängt alles vom - ab 382. ein heil. Sparsamkeit der Worte giebt mehrenth. e. günst. Vermuth. für e. verborg. Schatz des - IV, 461. im Tact des - (Klopst.) schlägt die Wahrh. VI, 32. ein feines Lied dessen Gegenst. nicht das - sond. d. Griffel eines guten Schreibers dichten muß VII, 122. — Neugierde die geheime Gesch. des menschl. - in e. Kinde

Doc-

größte ird. Geschichtschr. s. Vaterl. und der nat. Kirche hat verkünd. daß kein phys. Band. zw. Urs. u. Wirk., sond. ein geist. &c. des Köhlerglaub. IV, 27. selbst einem David H. widerfährts daß er judenzt u. weiss. wie Saul d. Sohn Kis VII, 66. die Gründe eines – mögen noch s. triftig s. &c. so verliert der Glaube nichts II, 36. c'est le sel du bon sens dont les Humes .. ons assaisonné leurs fables .. 368. e. übernat. Ersch. würde des allzutiefs. – Verst. wieder nat. machen [III, 261. Mich.] der handfeste Gl. eines – &c. an die Offenb. eines Newton &c. IV, 25. David-H. unter den Skept. velut .. luna (bei Kant) VI, 53. ohne Berkeley schwerlich – der große Philos. wofür ihn die Kritik .. erkl. VII, 3. 4. gefährl. u. gift. phil. Geschichtskunst uns. Humen 377. (Dialogues etc. s. bey Ham. S. 200.)

Hundemagre Philosophie .. Helvet. üb. die Hundezucht IV, 329. Bros. welche Jagd- u. Schooßhunde, Windspiele u. Bärenbeißer unmünd. Waisen übrig lassen VII, 33. bien. vous fasse comme aux chiens l'appetit d'herbe VI, 282.

Hunger uns. Leibes lehrt uns eben e. solche Nothw. auch in uns. Geiste vorauss. I, 85. viell. macht d. – worin uns. Geist lebt, den Leib so schwach, so gierig 85. Gott hat uns. Seelen e. – nach Erk. gegeben; d. Satan empfiehlt s. heiml. Brod als e. angen. Mittel gegen den – 100 f. der – ist uns nicht deßw. gegeb. daß wir nichts als essen sollen &c. 102. was ist d. Grund des – der niemals gestillt w. k. .. der Mangel des göttl. Gedeih. 109. das Elem. des – u. Durstes, dessen Geiz oder vielm. Attraction dem fürstl. Gaumen &c. alles schmackhaft macht IV, 26. Hungersnoth [423.] d. Geschm. eines Hungrigen u. eines Lüst. kann auch bisw. zus.treffen VII, 279. VIII, 393.

Hure — Bild einer – bey Sal. I, 98 f. poet. Gewitter u. witz. Platzregen der ärgsten – u. Xantippen IV, 382. poet. Illus. u. polit. Usurp. der babyl. Mutter-Jungfer VI, 30. — Hurerey I, 165.

Segen des vierten Gebots um des vollk. Gehorf. J. Chr. willen 233. d. Gnade s. Gemeinsch. u. Segen s. Einwohn. ꝛc. 314. habe im Gedächt. J. Chr.; Bruder, Vater, Freund, Weiberliebe alles fließt in ihm zs. 368. der Galiläer des Projektmachers Julian wurde e. Zimmerm. um d. Gott s. Volks zu s. II, 13. ne savoir autre chose que J. Chr. crucifié; l'Ev. est l'Encycl. d'un Génie Médiateur 370. Celui qui a des yeux comme une flamme de feu; Celui qui a la clef de David; Le voici, il vient comme la Larron 376. Rom soll seinem Kunstrichter nicht entgehen der auch ein Jungfernkind, u. wie e. schwerer Mühlstein fallen w. II, 405. in der Nachfolge J. der durch Leiden vollk. gew. best. d. Fülle aller Tug. III, 254. er ward unter die Uebelth. ger. u. dieses Urth. der Weish. gerechtf. u. vollz. durch Sittenrichter u. Schriftgel. über einen Fresser u. Weinsäufer 254 f. d. Richter des neuen Bundes für den als wenn er e. Herr u. Gast des ganzen Erdbod. wäre, allenth. sov. Tische bereit stehen, scheint e. Mann von so göttl. u. allg. Epikurismus gewesen zu s. IV, 86 f. s. Staatsweish.: Quanto rectius Hic .. 87. der große Erfüller des mos. Rechts u. der Proph. 228. der Name eines jüd. homunculi [244.] über aller mythol. Götter ꝛc. Namen erhöht 249. dem Weltger. des jüd. hom. entg. schnarchen 274. der Held der Secte des Chr. wurde bald nach s. zweydeut. Geburt [244.] für e. König erkannt; er nannte selbst den Inh. s. Theismi e. Reich d. Himmel u. legte das gute Bek. ab ꝛc. 250 f. die Bücher (des N. T.) fordern schlechterd. in dem Geist des Theisten gelesen zu w. der als ihr König ohng. der gesundesten u. wohlth. Moral [vgl. 244.] eines schmähl. freywill. u. verdienstl. Todes starb ꝛc. 262. heiligster Char. des gekreuz. Kön. 263. Wiederk. zum Weltger. 262. 274. jene stoische Weish. (vgl. [244.] 262.) welche imbecillitatem Hominis u. securit. Dei wechselsw. verein. ohne wegen herrsch. Unwiss. beider Nat. erkannt zu w. 323. die heil. Gesch.

des

zu k. (63. u.) 64. der - ohne e. and. Gott als über den .. Michael der Erzengel sich zankte; ohne e. Gesalbten als den s. eigen Volk erhöht; ohne e. and. Opfer als s. beredtes Blut; statt der Josephsträume e. Univ.monarchie verflucht wie Kan. 65. Mährchen vom ewigen - 102. die - ahmten auch die Samar. in dem blinden Eigensinn u. Eifer nach womit sie bis auf den heut. Tag die köstlicheren Beylagen ihrer jüngsten u. letzten Väter verwerfen 105. e. abgeschm. u. abgött. Sprachheil. war bey den Sam. u. - der gemeinsch. Anlaß ihrer zwief. Sünde 106. das fortdauernde Wunder eines brenn. unverz. Busches in den zerstr. Colonien der außerord. Volks- u. Menschenraçe ꝛc. 109. längst gewesene Königsmörder u. tyrann. Sclaven .. 118. König der - verkannt u. ernied. 125. das ist ein - der inw. verborgen dessen Ueberzeug. auf Wort u. That eines Mannes beruht ꝛc. 117. Lästerer die da sagen sie sind - u. sinds nicht VIII, 379. les Juifs .. affamés de la chair de gros taureaux 195.

die Feuer u. Schwert-Rel. der rothen - u. ihrer vier Bücher 103.

die Zerstr. des menschl. Geschl. wird ebensow. e. Ende nehmen als des jüdischen Volks seine I, 72. Gott kaufte das j. V. als e. Fleck der ganzen Erde ꝛc. 76. wir haben e. groß Vorurth. in Anseh. der Einschränkung die wir von Gottes Wirk. u. Einfluß bloß auf d. j. V. machen 137. er hat uns bloß an dem Exempel dess. die Gesetze s. Weisheit u. Liebe sinnl. machen wollen 137. hat die Schr. nicht das verächtl. V. ausgesucht .. um Gottes Vors. u. Weish. darin einzukleiden 138. ich las in der Gesch. des j. V. meinen eig. Lebenslauf u. dankte Gott für s. Langmuth mit diesem V. weil nur ein solches Beysp. mich zu gleicher Hoffn. berecht. konnte 212. die Gesch. dieses V. ist an sich wichtiger in Ans. uns. Rel. als aller and. Völker ihre; größte Proben v. Gottes Langmuth ꝛc. 59 f. nicht s. Vorzüge wegen hat Gott dieses V. gewählt 60. (s. Israel.)

das Buch welches das thörichtste Volk auf uns gebr. II, 27. die gesetzl. Pünktl. die das j. V. so blind .. machte fällt bey ihrer Sprache ins Gesicht 128. Anschlag jenes irr. Ritt. der die zerstr. Glieder des V. unter e. Hut bringen wollte 234. D. South fand in der Xant. e. Gegenbild des jüd. V. das an süß fab. Schwätzern 2c. eben so fruchtb. war als das sokr. Zeitalter zu Athen IV, 111. die priesterl. Nat. einer bloßen Booksbeutelrelig. VII, 50. Moses klärt die wahrenVerhält. des m. Geschl. zu s. Volke ohne selbstsücht. Vorurth. auf 51. j. Gesch. ist immer für mich die einz. Univ.gesch. gew., wie das Volk selbst ein Vorbild des Christenth. sow. als des m. Geschl. VI, 112. die ganze Gesch. des j. V. scheint nach dem Gleichn. ihres Ceremonialges. ein lebend. .. Elementarb. aller hist. Liter. im Himmel, auf u. unter der E. 2c. VII, 55 f. dem Bundesgott s. Väter hatte dieses außerord. Colonistenvolk s. Erlös. aus Aegypten zu verdanken u. die Gesetzgeb. war e. bloße Vorber. 2c. 104. der ganze Gottesdienst der jüd. Kirche war proph. I, 92. Julian spricht den j. Schriftst. e. großen Geist nicht ab, findet aber auszusetzen, daß es dens. an der encycl. Lit. der Gr. fehle II, 78. die Spr. auf der heil. Stätte der Chr. wird verrathen daß sie heidn. Zweige s. .. auf einen jüd. Stamm gepfr. 206. kein Narr gleich jenen .. jüd. Priest., Helden u. Richt. sich aufzuopf. IV, 93. jüd. Bestandth. im Christenth. 244. j. Meyn. das ew. Leben in d. Schrift zu h. 260. jüd. od. chines. Pünktl. widerspr. der Natur u. dem Fortg. der Sprachen VI, 30. Geist der Weiss. mit den Lumpen alter Lokalvorurth. der jüd. Orthodoxie zugedeckt 40. jüd. Autorität allgiebt (den Geschichtswahrh. der h. Schr.) die erford. Authentie VII, 43 f. Schattenriß des j. Kirchenst. 51. e. j. u. türk. Beschneid. des Salz- u. Kummerbrods 60. ausschließende Selbstl. u. Neid s. das Erbe u. Gewerbe eines j. Naturalismus 60. j. Anachron. eines sehnl. Verlang. nach e. and. Ev. als des Kreuzes .. 66. die ehebrüch. Philos.

der trag. Leidensch. die man in - entzündet u. wenn sie uns hernach brennen verdammt III, 66. - mit den gewöhnl. Kunstwört. zu verschonen 147. ob - viel oder wenig antw. k. daran ist nicht so viel gel. als daß sie die einz. Frage verst.: Wer bist du 147. alle Possen die man Grundgesetze nennt zerscheitern um - zu gefallen 169. ein Lehrmeister muß nicht - auf Pferde sond. sich selbst auf einen Stecken setzen 169. - kennen k. Scham IV, 226. bey - best. die Abgött. in der Lüsternh. nach jeder verbot. Gartenfrucht 273. alle - kommen ohne den geringsten Begr. auf die Welt [487.] Vorschläge zur Erz. der -; Erz. zur Rel. [487 ff. Röss.] die heil. Engel im Himmel selbst sind nicht im Stande - zu hüten, geschw. zu erz. V, 170. je mehr die - anwachsen desto größer w. d. Sorgen VI, 222. je edler die Gaben uns. - desto mehr Gefahr ihrer Ausart. ꝛc. 257. kein Feind ist so gefährl. als unsre blinde Zärtl. und die thör. Beflissenheit e. Ideal uns. Bildes u. Nam. ihnen einzuprägen 257 f. warum Hiob s. - nicht wieder erhielt 260. ein wenig Mutterwitz macht aus - die naseweisesten u. bosh. Kunstr. 362. wie den - die Würmer gehen den feuchtigen Buchst.menschen d. Gesetze ab VII, 29. kann denn e. - lesen sobald es mit dem Abc fertig ist ꝛc. IV, 126. der erste Same des verderbl. Glaub. beym Buchst. ausgestreut wo e. - auf guten Glauben . . ausspr. lernt ꝛc. 129. method. Versuche die Orthoepie u. Orthogr. den -ern . . leicht u. angen. zu machen VI, 27. Privilège de trois enfans IV, 155. Gastmahle . . auf Kosten der - des Reichs u. Landes VII, 116. antediluvianische - Gottes IV, 114.

Kinderblattern III, 287. e. -lehre schr. 150. kl. luth. Kinder- u. Engellehre IV, 440. [Sittenl. für - III, 249.] alle Jahrh. welscher Pseudoproph. ꝛc. zu -mährchen verdunkelt VII, 108. der Kenner liest sich am Geheul u. Gepfeife des -marktes satt IV, 454. fröhl. -mutter VII, 178. 327. höchst. Seligk. einer - 327. -physik II, 443. 444.

Kritik — k. Theil der - ist sicherer als die man für Gold u. Silber, erf. hat II, 7. VIII, 24 f. die - (des N. T.) ist e. Schulmeisterin zu Christo III, 15. jüd. u. heidn. Bestandth. vom Christenth. mit pharis. - absondern IV, 244. Triebsand kritischer Modegelehrs. 198. von philos. u. krit. Heiligk. aufgeblasene Schriftgel. 253.

Zeitalter der Kr. der sich alles unterwerfen muß VI, [47. Kant.] Maximum ächter - 54. Eckstein des kritischen Idealismus VII, 16. krit. Jahrh. 6. Wörter sind . . krit. Erschein. 13. die - antw. mit ihren beiden Wagsch. gleich 14. 15. krit. Unglaube aller Wunder u. Geh. 107. — in Kr. u. Politik best. d. ganze Kanon menschl. Vollk. IV, 63. - u. Pol. die Augen m. verjüngten Encycl. 81. die - ist e. th. nat. th. erworb. Kunstfert. das Wahre u. Falsche zc. zu erk. u. sich zuzueignen; die Pol. hing. zc. 82. - u. Pol. widerst. den Usurp. des philos. u. poet. Genies . . durch die näml. pos. Kräfte der Beob. u. Weiss. VIII, 378. Mondschein der krit. Principes de convenance u. polit. Wahrheitsliebe 380. pol. u. kr. Prediger IV, 91. der Indiff. giebt sich f. krit. aus; könnte füglicher hypokr. od. auch pol. heißen VI, 53. kritisch u. archontisch s. bey Mensch.

die heil. Schr. Muster u. Probestein aller menschl. - I, 118. ungeheure - (über Hageb.) II, 404. die - uns. sch. Geister ist. e. Mährchen vom Schaumlöffel 407. ein Rhadamantus im Limbo der - 412. Waage u. Pritsche der öffentl. - 431. verstümmelte - eines . . Centaurs 519. Schwäche der - III, 133. die - ist gewisserm. Apolls Dienerin u. führt ihr Schwert nicht umf., den unrechten Gebrauch muß sie selbst verantw. u. e. Proceß gegen sie zu gewinnen würde zu viel kosten zc. 219. hyperbolisch - pleonast. Wiedervergelt.maß der - IV, 49. faire rougir (la Philos. du jour) par la Critique du bourreau et du feu 158. todte - eines Erdensohns, wie Longin (über Mos.) 186. Nil admirari! diese stoische Enthaltf. ist schwerer zu erwerben als aller Geschm. selbst der sinnreichsten

M. weil sie hier schon ihren nicht. – durch sch. Künste selbst verkl. 409. nichts ist an uns. ganzen – was nicht einst uns. eig. Magen oder unsrer Elt. ihren durchgeg. IV, 44. Geh. der Ehe zw. – u. Seele 46. deutlich erkannte Größen die in allen Kräften des – u. der S. (der Freyh.) wirkl. gemacht w. k. 112. S. e. Eigensch. des . . – s (Damm) 121. der aber ehester Tagen wie e. wüstes Haus zs. fallen wird ibid. ein der S. viell. schon in der Gebährm. des künstl. – eingepfl. Idiotismus (Damm) 136. paraphys. Mißbr. der eig. – er 228. der Mann des – Heiland 229. 231. was von uns. – durch e. metaphys. Scheidekunst übrig bliebe, 244. durch die Mysterien wurde d. Tempel des – zum Grabmal oder Mördergrube des Dings VI, 15. οὐσία τοῦ σώμ. u. ἐξουσία τοῦ ἀξιώμ. . . eine κοινωνία ohne Transsubst. weder – noch Schatten sond. Geist 170. Experimentensucht in hoc vili corp. 235. uns. – ist der Erstgeb. u. verdient als Tempel uns. Pflege u. Sorgfalt VII, 201. was d. – gegen die S. ist die Natur des M. gegen die Gotth.; ungleich vollkommenere Einigk. als zw. S. u. – herrscht ꝛc. VIII, 4. 5. — mein Bogen verh. sich zu Haged. zwey Alphab. wie die Vorh. zum ganzen menschl. Leibe III, 154. — den – des Herrn unterscheiden VI, 21. — Vormünder die höchst. den – tödten VII, 192.

jede Gesch. trägt das Ebenb. des M., e. m ꝛc. I, 50. die Wahrh. ist ein Samenkorn gleich, dem d. Mensch e. – giebt wie er will, u. dieser – der Wahrh. bekommt wiederum durch den Ausdr. e. Kleid ꝛc. 383. Christus u. der – s. Gemeinde IV, 329. Einh. des Hauptes u. Spalt. des – VI, 20. — nicht bloß fig. sond. leibhafte Theilnahme der göttl. Natur 16.

die Reichs- u. Landeskinder zu Leibeigenen geadelt VII, 60. die Creatur der Leibeigenschaft unterworfen VI, 20.

Leibnitz, sagt man, war nicht systematisch u. Wolf nicht eklektisch genug; Prüf. aber kehrt die Urth. des Augensch. nur gar zu oft um. II, 216. ein merkurischer –

ordn. in den – ꝛc. I, 109. alle – die mit d. Rel. best. u. durch das Chr. eingeschr. w., k. uns weder beschw. noch nachth. s. 270. Wüste worein wir gerathen wenn wir aus der Sclav. uns. – ausgehen 357. der Christ ist ohne – einem kling. Erz ähnlicher als e. neuen M. 393. kein Melanchthon wäre e. Luther geworden weil er ohne – war oder von sehr mannigfaltigen die sich unterein. selbst vernichteten 515. eine ungezog. Moral die die – verwerfen will u. ihrer Tochter die Herrsch. über sie einräumt; die – müssen schon die Schule ausgelernt h. wenn sie d. zarte Arm der Vnft. regieren soll ibid. brauche deine – wie du deine Gliedmassen brauchst, u. wenn dich d. Nat. zum longimanus . . gemacht so w. sie u. nicht du verlacht ib. die art. Welt übersieht . . die kl. Romane der – als Schönfleckchen der Sitten II, 14. Sokr. kannte k. – bes. dies. nicht womit sich die Edelsten unter den Athen. am meisten wußten 40. die Schreibart des Liebh. ist – u. Wendung 173. vielleicht dürfte uns die Philos. k. and. Dienste leisten, als uns. – in ein methodischer, geschrobner ꝛc. Spiel zu setzen 195. wenn unsre Vnft. Fl. u. Blut h. muß . . wie wollen Sie es den – en verbieten 198. jeder unmerkl. Uebergang der – tingirt den Ausdr. uns. Begr. 206. Sinne u. – reden u. verst. nichts als Bilder 259. die Sinne s. Ceres u. Bacchus die – 268. wenn die – Glieder der Unehre sind hören sie beßw. auf Waffen der Mannheit zu s. 286. – allein giebt Abstractionen sow. als Hypoth. Hände, Füße u. Flügel ꝛc. 287. die Ersch. der – en allenth. in der menschl. Gesellsch. 287 f. kurz, die Vollk. der Entwürfe . . die Arb. u. Ruhe des Weisen ꝛc. liegen im fruchtb. Schooße der – vor uns. Sinnen vergraben 288. la belle passion d'horreur . . 367. belle passion de la vérité qui instigua Volt. 375. wer Willk. u. Phant. den sch. Künsten entz. will verst. k. and. Sprache der – als der Heuchler ihre 402. wer k. – hat wird k. Redner w. u. diese verführen die Vern. so gut als die Einb.kraft III, 3. e. – zu

jenes ganze Sonnenheer (der Sterne) an Glanz übertrifft das ist e. Nacht 2c. 281 f. 516. alle Farben der schönsten Welt erbleichen, sob. ihr jenes – die Erstgeb. der Schöpf. erstickt 282. zu der Zeit wird K. – st. südb. Kälte u. Frost 516. Sprache u. Schrift sind . . wesentlicher u. absoluter wie das – zum Sehen IV, 193. subj. Verhält. welche sich eben so wenig als Farbe ohne – schätzen lassen 461.

das Wort Gottes ist gleich d. – das alle Farben in sich hält I, 75. das – das auf alles was Gott ersch. hat zurückfällt, scheint im Menschen ausgelöscht zu s. 96. Gott lehrt uns im Buch Hiob wie wir die Werke s. Schöpf. in einem widerscheinenden – betr. sollen 98. wie sünd. der Mensch in s. Klagen über die Unvollk. des – . . u. verdammt selb. zu gleicher Zeit durch s. Stolz auf das – das er schmälert 128. in Gottes – sehen wir das – u. die Farben uns. eig. Gest. 2c. 459. das wahrh. – sehen wir nicht im – des Mutterwitzes, nicht im – des Schulwitzes II, 101. lassen Sie sich die Zeit nicht lang w. nach –; der Tod ist d. große Lehrer den wir uns wünschen wenn wir um – schreyen . : wo ein höheres geist. – aufgehen . . u. alles gemalte – hier zu Schatten w. wird III, 71. den Hieroph. fehlt es in d. Finst. ihres Aeons am – εἰς ἀποκάλυψιν ἐθνῶν IV, 275. neufränk. – 438. das Licht der Wahrh. liegt im anschauenden Auge 462. aus der Zus.setzung u. Anwend. der höchsten allg. Gatt.begr. 2c. entst. das transc. – der Vnft., von welchem –, Grund u. Logos uns. heut. Apostel pred., daß es alle Menschen erleuchte in diese u. jene Welt hineinzuk. VI, 5. dogmat. Despotismus der mit Waffen des – das Reich der Finst. u. Barb. ausbr. 53. Riesen- u. Heldenformen . . in der Mythol. des – u. d. Finst. VII, 13. wenn d. Verst. an Lügen glaubt 2c. so ist das – in uns Finsterniß 69. das Licht u. Recht des Geistes u. Herz. 2c. 116. sich hinters Licht führen lassen 2c. denn Finst. ist wie das Licht (Ps. 139, 12.) VII, 233. hinters – der eig. philos. Aufklärung führen VIII, 230. den

Glanz eines Engels des - anziehen I, 468. leichtsinnig reden von Kind. des - III, 20. wie die Lichtstrahlen diese od. jene Farbe w. ꝛc. so jeder Satz . . II, 33.

: Lichtenberg, fast zu spitzig witz. Kopf VI, 35. VIII, 326.

: Liebe ist Gott angen., unzeit. Eifer allemal gefährlich I, 120. - selbst hat oft den Begr. des Glaubens, u. ist nichts als e. thät. Gl. 122. d. Sprache der - ist e. Salim. einer monoton. Saite; das Allerley zu s. drang den Paulus die - 454. was wird - eingeben u. einen Freund lehren? Gesichter, Mienen . . Eifers, Muth 475. gute Nacht, Sokr. Aristot., der Absch. eurer Freundsch. ist e. Opfer der -, Wahrh. ist mein Mädchen II, 90. Ruthe u. Zucht ist die wahre Liebe 387. Sie pred. mir immer die -, ist die nicht die Kön. der Leidensch.? e. Kenner nennt ihre Glut feurig; Ihre - aber hat zum Motto: Thu du mir nichts u. ich thue dir wieder nichts III, 69. die christl. Liebe fängt von sich selbst an 350. die - (bess.) erbaut 9. die - bess. u. ihre Salb. lehrt uns alles VI, 362. - ars poet. der brüd. - u. der gem. 286. - deckt der Sünden M. 272. Mantel der chr. - VII, 244. durch die - zugl. das Ges. u. die Proph. erf. 321. je mehr Schulden uns verg. w. desto mehr wächst die -; die - ist stark wie der Tod u. d. Eifers. fest wie d. Hölle; ihre Ampeln ꝛc. 415. alles Endl. ist begränzt . . eine höh. - scheint uns Grans. 419. wir vollenden das Tagew. ꝛc. wenn wir die - Gottes annehmen; diese - k. uns allein zu e. wohlgef. Geschöpfe machen VIII, 8. edle u. erhab. - die nur durch d. Vergeb. grober u. vieler Sünden wirks. w. k. 263. amour plus fort que la mort 198. Er kennt den noch köstlicheren Weg deiner - 380. der Geist der - sucht die Einsamkeit, gleich ird. Liebh. . . das Geheimniß I, 398. hast du mich lieb 311. wem viel verg. ist liebt viel ib.

: in d. Freundsch. wie in d. - alle Geheim. verwerfen, heißt den Gott der Freundsch. gar leugnen . . I, 433. auf Schwächen u. Blößen gründet sich die - u. auf diese die

Fruchtb. 505. e. metaphys. Liebe sündigt viell. gröber am Nervensaft als e. thier. an Fleisch u. Blut II, 25. warum Liebäugeln u. Küssen der - dieser beredten Leidensch. zum allg. Wörterbuche dienen 125. die - wie d. Tod macht Philos. mit Idioten gleich, u. ist wie d. jüngste Richter ohne Ans. der Person 194. wenn des Schulzen Tochter nebst ihrer Mutter .. die - des Nächsten im Wandel predigten 440. Deutsche, Engl., Ital. rc. in der - (Kant) III, 277 f. ist wohl menschl. - ohne Bekanntsch. u. Symp. möglich IV, 142. wundervoll wie die - sey mein Unterricht 225. der kl. Wildfang der - unter dem Herzen s. Mutter 389. geht es nicht mit der Freundsch. wie mit der -? Beide s. so vieler Leute Verderben u. w. aus dem edelsten Wein zu Essig, u. aus dem erhab. Organe die schaalste Schulfüchserey VI, 172. k. Mensch k. die Dauer s. Gesinn. vor u. nach d. Genuß der - u. ihrer Einkünfte beschwören VII, 67. Agglutinandum est amori 249. der - u. der Kunst wird vieles aufgebürdet das keines von beiden sich träumen läßt 336. Leben u. -, die beyden Hauptpfeiler öff. Sich. u. häusl. Glücks. rc. VIII, 262. der Gott der - thut Wunder II, 252. dem Gott der - gewachsen der niem. aufhört e. Kind zu s. rc. der Preis s. Pfeile ist die Erfüll. des ganzen Gesetzes rc. 432. ich sehe in Ihren Blicken den kl. tiefs. Gott der - der mit sich selbst zu Rath geht über das Meisterst. s. Werke IV, 225. — - zum Vaterland .. e. Tug. die man den Alten .. beneiden müßte I, 9 f. - zu sch. Künsten II, 398. (s. Pedant.) Liebe eines Vat. s. Vater.

alle Zärtl. des Blutes, der Nat. s. leere Schalen die denen nichts helfen die wir lieben: . durch Gott allein liebt unser Herz die Brüder I, 289. die Menschen l., das heißt für sie leiden, um ihrentw. gekr. w. 360. er liebt das m. Geschl. wie der Franzmann das Frauenz., zu s. bloßen Selbstgenuß 432 f. liebst du deine Kinder auch so daß du ihrer Unart durch d. Finger siehst? Ja, nach den Begr. der K. heißt das l., aber nicht nach d. Begr. eines Vat. u. Leh-

geworden, aber kein Mek. ein - 515. Worte uns. Kirchenv. M. L. bey dessen Namen Klopst. uns erinn. hat rc. II, (21.) 22. ein Gottesgel. von durchdring. Witz erkl. die Theol. für e. Gramm. zur Spr. der h. Schr. 135. Ausspruch der von s. philos. Geist Zeugniß giebt III, 15 f. Worte uns. - der sich durch Lesung des August. s. Geschm. verdorben h. soll; Vorrede über den Brief an d. Röm. an der ich mich eben so wenig müde lesen k. als an s. Vorr. zum Psalter II, 299. spricht von dem Abgr. Göttl. Vors. und versich. nach s. löbl. Gewohnh. auf seinen Ausspruch rc. 300. der Vater des orthod. Lutherth. machte mit paradoxen Räths. den Anfang an denen sich selbst ein Erasmus ärg. 459. Er. über -; Cajet. vom Vater - 459 f. III, 145. in der Vorrede auf die Offenb. von der Werkheil. II, 465 f. parad. Meyn. die - in der Gottesgelahrth. behauptet; theologus gloriae . . crucis 466. III, 146. Mösers Brief üb. - III, 4. Vorr. zum Psalter; Stelle daraus (Volt. u. -) 5. in e. Gespr. üb. Rel. Luth. Catech. angepriesen 85. -s Werke in welche allein die Kraft s. Nam. u. Nachruhms zu setzen ist 188. Hohngelächter üb. - u. den Leichnam s. Ref. u. Uebersetz. das mancher entlauf. Lehrl. . . einer ungelehrigen Gemeine vorgewiehert IV, 240. arg denken von unserm M. L. 264. viell. haben unsre Potent. die größte Hälfte ihrer opt. Herrl. der unerk. Ablaßreform. eines Mönchs zu danken der . . unserer Zeit mehr als ein: Sic vos non vobis zu rathen . . aufgeben könnte 269. uns. Heiligk. sagt -, ist im Himmel rc. 331. - von d. Mönchen V, 66. wenn -s Sprache auch bisw. nach dem Kännlein riecht rc. 121. D. L - wollte sagen Luther läßt den Engel im Dan. thun als verbräche er das Wort Meß rc.; s. das 12 Kap. Dan. ausgelegt durch diesen armen Sünder VI, 37 f. Vivit! Vivit! schrieb - einmal an Tische u. Wände 122. (261.) über das Fiat; dieses Leben e. Frommwerden rc. 127. vom Ritter Tondalo 150. die Sachen fein mit rauchen Worten fremd machen

R.

R. u. Th. 264. 265. Freyh. womit die Thiere Adam huld. da Gott sie zu dem - brachte 282. die Anal. des - zum Schöpfer erth. allen Kreat. ihr Gehalt u. ihr Gepr. 283. jeder Eindruck der Nat. in dem - ist nicht nur e. Andenken sond. e. Unterpf. der Grundwahrh.: Wer d. Herr ist 283. jede Gegenwirk. des - in die Kreatur ist Brief u. Siegel . . daß wir Seines Geschl. s. 283. der - k. weder wirken noch leiden als nach der Anal. s. Natur; communic. göttl. u. mensch. idiomatum IV, 23. bereits Protag. hat den - mensuram omn. rerum genannt 24. der senkrechte zweybeinige Gang des - 25. der - nicht im Stande ohne den gesell. Einfl. d. h. gleichs. jussus auf zwei Beinen zu gehen 30. der - hat nicht nur das Leben mit den Th. gemein sond. ist auch sow. ihrer Organis. als ihrem Mech. nach Stufen ähnlich; der Hauptuntersch. des - muß also auf die Lebensart ankommen 40. der - zum Vieh wie d. Fürst zum Unterth. 41. durch die Verein. von *οὐσία τοῦ σώμ.* u. *ἐξουσία τοῦ ἀξιώμ.* wird aus e. - der Fürst VI, 170. weder Instinct noch Sensus comm. bestimmen den - IV, 41. jeder ist s. eig. Gesetzg. aber zugleich der Erstgeb. u. Nächste s. Unterth. 42. der - ist unter allen Th. der größte Pantomim 42. der Gesichtspunkt des - (entg. der Sphäre der Th.) dehnt sich auf das Allgem. aus u. verliert sich gleichs. ins Unendl. 43. gesetzt der - käme wie e. leerer Schlauch auf die Welt, so macht eben d. Mangel ihn zu Erfahr. u. Ueberlief. desto fäh. 45. Geheimniß der Ehe zw. d. äuß. u. inn. - 46. der - ist nicht nur ein leb. Acker sond. auch der Sohn des Ack., u. nicht nur A. u. Saame s. auch d. König des Feldes 46 f. diese drey in uns sind also Eins, nemlich *θεοῦ γεώργιον* 47. der - nach dem System der Materialisten u. Ideal. 46. der - lernt alle s. Gliedm. . . brauchen weil er l. k., muß u. will 47. - u. Thiere; Untersch. an Stufen, an Art; Besonn., Erfind. (der Spr.) dem - eigen (Herder) 50 — 63. der neoplaton. - der k. Thier u. doch e. Th. ist

58 f. alle Herrl. des - u. s. Gatt. zerspringt ꝛc. 56. der platon. Androgyn . . ein Sprachschaff. Thier (mit allerley and. Ergötzl.) 58. 59. d. - muß alles lernen, folglich auch Sprache 88. — Ausgang aller Ebenth. des Gottes d. Liebe, das Meisterst. s. Werke: Laßt uns -en machen 225. Ausführ. jenes göttl. Einfalls der ebensow. zu gerathen scheint als d. erste Versuch dieser Art 226. d. - ist vorz. e. Gott der Erde durch s. Bestimm. der Schöpf. ꝛc. s. Geschl. zu s. 226. k. einz. uns. Nebengesch. ist für e. überlegten Rathschluß ꝛc. gemacht, so wie keines einer größ. Ausbild. fähiger ist u. selb. nöth. hat als d. - 226. wie kommt es daß wir uns jener Gleichh. mit Gott als e. Raubes schämen 226. zum Genuß der Früchte eurer Allmutter u. ihres Staubes geborne u. verdammte Seelen 229. **imbecillitas Hominis u. securitas Dei** 323. d. - ist e. unendl. Größe . . e. durch das Nadelöhr jeder Gewohnh. ziehbare Materie [408.] die Ntr. ist etw. unermeßl., wir sind Nichts im Vergleich ꝛc. wunderl. Krieg (g. d. Nat.) worin d. - als e. wahres Ebenb. s. Schöpf. erscheint [418 f.] was hat d. - von aller s. Mühe ꝛc. 434. Metall der tiefs. Wahrh., Gott, Staat u. -en ꝛc. deren Einh. das **Max.** aller Geheimnisse . . 439. der Char. des - bestimmt den Char. s. Vnft., jeder - ist d. Schöpfer u. das Urbild s. ihm ges. Vnft. 444. der Styl ist der - selbst ganz u. gar (B.) 463. kein kräftiger noch edler Werk am - denn Reden (Luth.) 466. neueste Theorie üb. den -, Passibilität, Actibil. V, 276. das große polit. Schneidergeheim. -en zu machen u. zu verkl. VI, 12. Unbestimmth. d. - zur Bestimmth. der Th. VII, 21. der - als Pflichtträger der Natur hat am allerwen. e. verhaßtes Monopol auf s. Fähigk. ꝛc. 31 f. hat jeder - ein gleiches Recht zum Mir! ꝛc. 33. ein pun. Pred. hat es funden daß die Nat. den - deutsch gemacht 37. zur Vollk. des - geh. Handl. u. Gesinnungen 39.

der -. soll s. Vorzüge einer gemeinsch. Neig. zu danken

-en

- -en zu den Werken des Genies oder Geschm.; warum untersch. sich selbige vornehmlich durch entg.stehende Ausschweifung auf beiden Seiten 486. was als das Wesen d. Welt aussteht, hält das Alter e. - (Fashion sagt der Engl.) aus III, 7. Uepp. in -en des künstl. Fleißes u. Witzes IV, 120. Freygeisterey der - 429. Wandel obwaltender - rc. VI, 84. die Analyse ist nichts mehr wie jeder Zuschnitt nach d. - VII, 16. — Modegeist des Jahrh. IV, 48. Triebsand krit. -gelehrs. 198. Zauberstab der -göttin VII, 128. -klerisey IV, 439. Mundart des -schneiders VII, 90. Hekatomben unf. -schriftst. VIII, 381. eitle -scribenten IV, 303. [409.] -seuche 252. pracherstolze -sprache (franz.) 268. aus dem Schul- u. -staube .. neugebacк. Götzenbild 328. -Sünden sind über Ges. u. Gewissen V, 193. --wahrheiten machen gleichs. die künstl. u. zuf. Denk.art e. Volkes aus rc. II, 125. 508. Irrgänge dieser u. jener -wahrheit 128. Philos. ist dem wandelb. Mond- u. -wechsel unterworfen VII, 46. Materialismus des Schul- u. -witzes IV, 452. — moderne Gesetzg. u. Tyr. des Geschm. VII, 128.

Mönche — Fasten uns. Heilandes nicht nach den Begr. der Eit. die uns. Mönche darin finden, noch s. Einöde gleich ihrer daß s. Leben darin so leer gew. als d. Boden rc. I, 110. die Wiss. werden von faulen - in akad. Messen zertreten II, 221. la parole de la Croix est le plus grand Scandale aux yeux .. des Moines superstitieux 378. der tact. Ruhm unf. Jahrh. .. beruht auf dem Hirnschädel eines - der den göttl. Einfall hatte das höll. Schießpulver zu erfinden IV, 269. opt. Herrl. uns. Potentaten der unerk. Ablaßreform. eines - zu danken rc. 269. lebt denn k. - mehr, stark im Herrn .. zu kämpfen mit den sch. u. starken Geist. 274. ein fauler Bauch wie .. Luther von den - sagt V, 66. — ein Philos. wie Saul stellt Mönchengesetze II, 287. 341. Gräber des vierz. - Jahrhunderts VI, 40. die Bauchpfaffen der schwärzesten

295. [VIII, 163.] schreibt an Ham. mit all. Begeist. eines Liebh. u. Fr. 210. von H. in Frankf. verfehlt; s. Frau u. Schwester 297 ff. 301. der Laienbr. ist durch Kgsb. nach St. Pet. geg. V, 40. von H. gesehen; Verhandl. mit ihm 46—60. 62. 63. der Magus im Norden, das Werk s. Hände 40. 50. 57. H. liebt ihn als einen Vater, weil er so klug als treuherzig ist 117. 158. Schriftstellerey VI, 157. deutscher Nationalgeist V, 46. über Regenten, Räthe u. Regierung ꝛc. 1784. VII, [138.] Leben 159. Briefe H.s an ihn (1762.) III, 202. (1773.) V, 46. (1774.) 54. Br. von M. an Ham. (1763.) VIII, 164.

Mose — wer sollte sich einb., daß man in den Büch. -is e. Gesch. der Welt hat suchen wollen ꝛc. 59. die fünf ersten Abschn. des 1. B. M. 60 f. daß - für d. Pöbel allein geschr. ist entw. ohne Sinn oder e. läch. Art zu urth. 61. Longin hat - bewund. 65. Gott schränkt sich ein, - als e. bloßen Geschichtschr. des jüd. V. zu brauchen 73. es ist e. Thorh. in - eine Gesch. and. Völker zu suchen 74. ohne Glauben können wir selbst die Schöpf. nicht verst. daher die vielen Zweifel gegen - Erzähl. 121. wenn - den Willen gehabt hätte, auf eig. Antrieb, wie ein Cäsar zu schr. ꝛc. 121. es ist nicht - es ist d. Geist Gottes .. 121 f. in den Büch. - e. selt. Entdeck. ꝛc. 212. anst. daß - schreibt Am Anf. schuf Gott, beweist Buffon ꝛc. 359. der Plan auf den ich gehe hat - zum Urheb. dessen Ansehen ich besser im Nothfall vertheid. will, als mein eig. 509. -is Fackel erleuchtet selbst die intellect. Welt die auch ihren Himmel u. ihre E. hat II, 264. weil - das Leben im Blute setzt ꝛc. 275. uns. witz. Sophisten die den Gesetzg. der Juden einem Eselskopf gleich schätzen 301. M.! seine Gesch. u. Philos. ist immer e. Urkunde, aber schwerer als Hesiod zu entziff. III, 392. wenn der alte Fürst von D. so glaubw. ist als - IV, 16. ächtestes Docum. das durch den wohl- u. wunderthät. Abergl. eines ew. Bündeljuden scheint erh. w. zu s. 197. - klärt die wahren Verhält. des m. Geschl.

zu s. Volke ohne selbstsücht. Vorurth. auf, u. hat sich um die spät. Nachwelt unsterbl. verdient gemacht VII, 51. - u. Jerem. wie zwey Oelbäume u. zwo Fack. 101. Quanto rectius hic etc. ich meine den alten Dichter - der sechs Tage u. sechs Worte nöthig hat rc. VII, 417. Commerells Erkl. des 1. B. M. III, 201.

- Stab war in k. Gefahr rc. I, 56. - erfuhr mit s. Sinnen die Nahrung die wir in der Vollbr. des göttl. Wortes fühlen s. 85. hat es - jemals gereut, die Schmach s. Volkes für rc. vertauscht zu h. 312. - Eifer .. Gesetzt. zerbr. 336. - war d. sanftmüthigste Mann rc. 399. - der Eiferer, d. Mann mit Hörn.; er war e. sehr gepl. u. sanftm. Mann (4. Mos. 12, 3.); s. Muse, e. Mohrin, e. Hottentottin (ib. 1.); Rotte Korah (4. Mos. 16.) III, 69.) j'adopte cet enfant trouvé comme la Princ. Thermutis le Législateur bègue II, 359. rêveur comme nos Archanges, quand ils contestent .. touchant le corps du Moïse 362. est-ce le bon sens qui a produit les Moyses 367. je supplée au défaut de ma langue, en recourant à ma plume comme le Législ. bègue à son bâton IV, 151. quelques insectes à la M. 209. was ist die sanfte liebevolle Seele des blinden mäon. Bänkelsängers gegen den von eig. Thaten u. hohen Eingeb. glüh. Geist eines Moseh VII, 51. - bleibt der große Pan gegen den alle Pharaonen .. servum pecus sind 55. - eherne Schlange 65. (schwere Ausspr. u. Eloquenz einer schw. Zunge 100. puritan. Held 112. cornuta facies ib.) - Hörner beschrien V, 248. - Antlitz (mit dem Glauben vergl.) VIII, 5.

-, das Gesetz der Vern., auf das sich der Philos. beruft, verdammt ihn I, 442. das Amt der Philos. ist der leibh. - II, 101. wer ist der ästh. - der Bürgern e. freyen Staats schwache u. dürft. Satz. vorschr. darf 196 f. - hatte geboten u. s. Gesetz konnte nicht aufgelöst sondern mußte erf. w. IV, 228. Betracht. üb. d. Geist u. d. Leichnam -

heißt

.. gesetzt wir kennen alle Buchst. darin .. ist das alles schon genug e. Buch zu verst. 508 f. es gehört mehr dazu als Physik um d. – auszulegen 509. die - ist e. Aequation einer unbek. Größe, e. hebr. Wort .. zu dem d. Verst. die Puncte setzen muß 509. wenn dich die - zum longimanus gemacht so wird sie und nicht du verlacht 515. wie die – uns gegeben uns. Augen zu öffnen, so d. Gesch. uns. Ohren II, 17. viell. ist die ganze Hist. gleich der - ein versieg. Buch 19. das Göttl. das die Wunder der - zu Zeichen macht 158. den allein weisen Gott in der - bloß bewund. ist e. Beleid. 2c. 207. ein Stahl bleibt e. dunkler Autor weil er d. - kennt, u. immer auf Stellen kommt die so schwer zu übersetzen s. als die Originalschönheiten 2c. 236. (Rob.) vom Gleichgew. des Bösen u. G. in der –; man muß sich ihren Schöpfer als e. Autor ohne Namen vorst. 2c. 243 f. ein einz. verlorner Einfall der - durchstreicht öft. ganze Blätter ihrer eig. Handschr. (Rob.) 245. Bergn. (in Rob.) als in einem Gemälde von Vulk. Arb. der - zuzus. die gleich e. and. Penel. das Gelübde ihres Gewebes erfüllt u. vereitelt 2c. weise Frau 250. die erste Erschein. u. d. erste Genuß der - verein. sich in dem Worte: Es werde Licht 259. sinnl. Offenb. von Gottes Herrl. 259. wir haben an der - nichts als Turbatverse u. disjecti membra poëtae 261. die Meyn. der Weltw. sind Lesarten der - 274. die - wirkt durch Sinne u. Leidensch.; wer ihre Werkz. verstümmelt, wie mag der empfinden 280. eure mordlügnerische Philos. hat die - aus dem Wege geräumt, u. warum ford. ihr daß wir selb. nachahmen sollen; damit ihr an den Schül. der - auch Mörder werden k. 281. Bacon beschuld. euch daß ihr die – durch eure Abstr. schindet 281. die Anal. des M. zum Schöpfer erth. allen Kreat. ihr Gepräge von dem Treue u. Glauben in d. ganzen - abhängt 283. jeder Eindr. der - in dem M. ist nicht nur e. Andenken sond. e. Unterpf. der Grundwahrh. Wer der Herr ist 283. Baco erinn. daß man alle Werke der -

Revol. ꝛc. [415.] der Grundsatz der - ihren Lauf zu lassen [413. 416.] warum s. die Werke der - so vollk. ꝛc. 455. ahmt der Geist die - in ihrem Gange nach ꝛc. 455. des exemplaires précieux où la Nature se montre plus à découvert 458. durch den Polyth. wurde d. Tempel der - zum Grabmal des Dings ꝛc. VI, 15. die Erlös. d. ganzen sichtb. - von ihren Windeln u. Fess. beruht auf d. Offenb. des Christenth. 20 f. sind die Impromtüs eines Galilei ꝛc. einmal zu ew. Gesetzen der - erklärt so muthen wir ihrem Schöpfer Selbst zu sich in den Schranken dieses Sandufers zu halten 89. die ganze sichtb. - ist nichts als das Zifferbl. u. d. Zeiger; das ganze Räderwerk u. das rechte Gewicht sind Seine Winde u. Feuersl. 113. - u. Kunst haben e. Gang der sich nicht träumen läßt u. a priori nicht einges. w. k. 189. Mittag u. Mittern. u. ihre Gespenster . . wie Leb. u. Todte gehören Einem Vater u. haben alle Eine Mutter, - 229. alle Ihre Uebel sind passabel u. reparabel wenn Sie nur Herz genug h. zu der einfält. u. unschuld. - zurückzuk.; sie ist die herrl. Tochter der Gotth. u. Marianne sey ihr Bild Ihnen im Spiegel VII, 297. d. Gaben der - machen uns selbst gegen d. Schöpfer unerkenntl., ung. s. - das Min. wie d. Kunst ein Max. zum Ziel macht 337 f. vgl. VII, 96 f. die -, diese spars. Mutter; ihr Gesetz des Minimi ist e. alte Sache; wo die - das Meiste gethan, muß d. Mensch am enthaltss. s., nicht die - aus Eitelk. auszustechen suchen 343. die - u. das Glück thut nichts ums.; beide sind Töchter u. Hände Gottes zu Wohlth. u. Strafen 398 f. je mehr die Nacht meines Leb. zunimmt desto heller wird d. Morgenst. im Herzen nicht durch den Buchst. der - sond. durch d. Geist der Schrift 400. gewaltthätige, unbefugte Scheidung dessen was die - zs.ges. hat 50. VII, 101. Res a nat. copulatas errore divellere fons est fraudium . . (Cic.) 35. Metaph. der - VI, 50. ist - nicht das erste Wunder, wod. Erf. metaph. Meteore erst mögl. w. VIII, 379. — Stand

Spr. die Geheim. u. die Wege der Gotth. zu off. (nur Gott k. offenb.) 86. das Vergang. muß uns offenb. w. u. das Zuk. gleichf. 90 der Geist setzt s. Zeugniß v. d. Erlös. durch Chr. überall zum Ziele s. göttl. - 98. die Zeugn. der menschl. Kunst, Wiss. u. Gesch. dienen alle zum menschl. Siegel der - 119. die wahre Naturl. hat k. bess. Quelle als die - 186. unter den Abgöttern selbst, ja in den Werkzeugen der Hölle liegt die - Gottes vor Augen 139. Gottes Wort ist die erstaunl. u. verehrungswürdigste - der tiefsten Geheim. der Gotth. ꝛc. 217. der Vorzug der M. gehört unter die größten Tiefen der göttl. - 218. es gehört zur Einh. der göttl. - daß d. Geist Gottes sich eben so ernied. als d. Sohn G. II, 207. endlich krönte Gott die sinnl. - s. Herrl. durch das Meisterst. des Menschen 259. die Kennz. der - sollten nicht mit dem Typo eines metaphys. Oelgötzen, sond. mit dem kündlich großen Geheim. vergl. w. 253 f. ihr rühmt euch Gott zu kennen durch Betracht. s. Werke; sind sie nicht weit unfähiger als ihr selbst, dieser hohen - u. euch solche mitzuth. IV, 142. einz. leb. Wahrh. die gleich uns. Exist. älter als uns. Vern. s. muß u. nur durch e. unmitt. - der erst. erk. w. k. 328. unter allen -en deren die menschl. Seele oft mehr im Traum als bey wach. Muthe fähig ist hat k. einz. e. so inn. Beziehung ꝛc. als d. Plan, der durch Chr. off. worden 329. die - u. Rel. Gottes wird einst, statt daß sie jetzt Kritik u. Pol. ist, simple Gesch. u. Weish. uns. Geschl. w. [V, 71. Herder] die Erlös. d. ganzen sichtb. Natur . . beruht auf der - des Christenth. VI, 20 f. die Erfüll. neuer, künft., außerord. u. transc. -en k. zwar nicht beguckt u. betastet, aber wenigst. durch e. Geruch ihrer Wahrsch. anticipirt ꝛc. werden VII, 109. mittelb., unmitt. - (Mend. Jerus.) 23. 41. 43. einträgl. Mißbrauch der Vnft. u. - III, 241. des Herrn Zuk. gleich e. Diebe in d. Nacht; wer diesen Dieb verräth, kann sich für solche hohe -en auf Satans-Maulsch. Rechn. machen VI, 190.

Opfer — wir sind uns selbst als - dem Heiland schuldig, nicht wie er es war, sond. wie s. Vorbilder es waren anst. des Feuers kommen wir mit d. Salze ab I, 112 f. das rechte Salz, die Empfind. uns. Sünde u. d. Glaube an den, welcher das Feuer d. Sünde ausgelöscht hat 113. mit einem getheilten Kinde ist einer wahren Mutter nicht gedient; daher werden alle uns. - als todte vor Gott, auch schon von Menschen die ganze Leute lieben . . angef. III, 72. der grauf. Priestername der sich auf nichts als blut.-bezieht IV, 106. Le maître qui aime ses sujets, sera toujours ou leur dupe . . ou leur victime comme le fils le bien-aimé 158. der Jude . . ohne ein and. - als s. beredtes Blut VII, 65. - ꝛc. waren durch die Stammväter schon längst überliefert u. k. nicht zur mos. Gesetzg. gezogen w. 105. welche - s. grausamer, demonstrativische od. parabolische III, 124. — das irrd. Vehic. einer zeitl. bildl. dramat. thier. Gesetzgeb. u. Opferdienstes artete . . aus VII, 45. Opferfeuer fällt vom Himmel u. steigt gen H. I, 417. s. Brandopfer.

Opitzens Büchl. v. d. deutschen Poeterey ꝛc. I, 503 II, 436.

Opium — vous avalez en Mithridate l'Op. qui supplée au bon sens etc. II, 367. das im Büchlein verborg. - IV, 195.

Optimismus — l'Optimisme épique dans les vaudevilles d'Homère II, 361. jeder vernünft. Autor weiß s. Fehl. die rechte Stelle zu geben, daß ein philos. Auge den - mit mathem. Genauigk. herausbr. k. III, 97. mit dem Loose auf des Zeus Schooße zufr. zu s. ist das wahre Geheim. des -mi V, 120. s. Welt (beste).

Optik — anti-newtonischer Geschm. in der - V, 24. Vorles. eines blinden Engl. üb. die - 36. optischer Beweis deines Schwindels IV, 93. verbuhlte Schöngeisterey über astron. u. opt. Theorien 424. opt. Gesetze uns. Seele V, 138. auch uns. fallaciae opt. stehen unter Gottes Gebiet VI, 114. opt. Größe u. Klarh. der Grenzen der Epochen Jerus. VII, 106.

Talmud des Pabstth. auf d. Ansehen d. Kirchenväter 258. gönnt euren schwachen Brüd. einige alte Bruchst. deren ehrw. Rudera sie dankbar an ihren Schwert= u. Spillmagen des abergl. Heid. u. P, ihrer Vorf. erinn. 259. nach dem Ausg. aus d. Vaterl. des weisen Trismegisti u. s. polit. Heidenth., - u. Antichristenth. rc. 273. die neuesten witz., viell. besser gemeynten als überlegten Vers. das Christ. durch d. Theis= mum u. durch das - zu ref. u. wiederherzust. 283. ob nicht d. Ungl. des Theismus u. d. Abergl. des - im Grunde ei= nerley Meyn. u. Abs. u. Erf. haben sich aus correlativen Trieben dem allerheil. Glauben d. Christen widersetzen rc. 283 f. ob der Theism. als e. nat. Sohn des - u. zugl. s. ärgster Erb= u. Hausfeind nicht e. Hierarchie im Schilde führe gleichwie das - den Ungl. in petto habe 284. ob das - nicht mit d. Theismo e. muthwill. Blindh. u. Unwiss. des wahren Gottes u. mit dem Heidenth. das Gaukelsp. der Abgötterey gemein habe 284. ob nicht d. Theismus u. d. - sich den Namen des Christ. mit eben so viel Schein als Eifer anmaßen k. u. müssen um d. beiden Schaalen d. Mu= schel unter sich zu theilen 284 f. ohne Judenth. u. Chri= stenth. sind - u. Lutherth. Stückwerk; dieses Viereck ist mein ält. u. jüngstes Thema VI, 143. mit allem respectu parentelae erk. ich das Jud. für d. leibl. Mutter des ev. Christenth. so wie das römischwelsche - für d. leibl. Mut= ter des deutschen Lutherth. ohne desh. die Freyh. meines Billigungsverm. an ihren schwesterl. Ausart. rc. zu verkau= fen VII, 80. unenthaltsam klaffende Spürhunde des kathol. - 113. Luther d. deutsche Elias u. Erneuerer des durch das Messen= u. Mäusim=Gewand der babyl. Baal entstellten Christenth. 126. sonderbar daß d. Genius uns. seculi spornstreichs sich in das - wieder stürzt, bes. dad. daß man dem Volke d. Bibel durch alle mögl. Sophistereyen aus d. Händen zu spielen sucht 239. e. neue Scholastik u. e. neues - sind die beiden Midas=Ohren uns. herrsch. seculi 243. Despotismus u. e. moral. Abergl. bieten sich ein. die Hand

ein

Bnft.; je näher der Wahrh. desto steifer verläugnen sie dies. 118 f. – auf Mosis Stuhl 311. ich höre öft. mit mehr Freude das Wort G. aus d. Munde eines - als e. Zeugen wider s. Willen als aus d. Munde e. Engels d. Lichts 497. warum e. Sittenl. die am meisten nach der Schaub. eingerichtet ist, bey den - der Tug. den höchsten Beyfall findet .. II, 191. le scand. mystérieusement caché dans le levain des Pharisiens 373. ärgerl. Anstoß aller moral. - u. orthod. Schriftgel. u. ihres Otterngezüchts 515. die - wollten eben nicht von der galanten Welt f. u. liebten dennoch Münz, Till u. Kümmel mehr als die Zeichen der Gerecht. im Urth. u. der Liebe im Lossprechen III, 59. todter u. unfruchtb. Wohlst., scheinheil. - unf. Jahrh. IV, 231. mit was für Fug kann das arge u. ehebr. Geschl. unf. - den Weg guter Werke anpreisen deren sie viell. mehr in e. Jahre von Sünd. u. Zölln. genossen h. als sie fähig f. w. nachzuüben, es wäre denn durch sich. Darlehne u. gegenseit. Gastmahle rc. 240. war es jesuit. Vorsicht die Heuchler u. Versucher bey ihrem rechten Namen zu nennen; die verbl. Wegweiser welche Mosis Kath. mißbr. rc. Mücken filtrirten u. Kamele verschluckten VII, 63. — weder die dogm. Gründl. pharisäischer Orthodoxen rc. w. die Sendung des Geistes erneuern II, 295. pharis. Kritik IV, 244. Rel.haß unter d. Deckmantel einer phar. Moralität 381. lächerl. pharis. Zurückhaltung 381. pharis. Auszehntung von Münz rc. (im Schreiben) VI, 34. phar. Scheinheil. der Buchst.menschen unf. erleucht. Jahrh. VII, 25. jener Bescheid dem Kaiser f. Zinsgr. zu geben war k. phar. Rath zween Herren zu dienen 63. des sadduc. Herodianers Freymuth macht alle pharis. u. pythag. Enthaltf. zu Schanden 82. Sparren eines phar. Splitter- u. Sittenrichters 116. — Theisten; moral. Pharisäismus den sie pred. rc. IV, 250.

Philanthropin — das beste - ist jene Geisterwelt unschuld.

theolog. Philologie gebr. zu s. III, 40. des geistl. Menschen Geschm. sicherer als alle pädag. Regeln der - 15. soll e. hypokrit. - das Buch ausrotten 2c. VI, 21. — Vorurth. einer philologischen Marktschreyerey (bey Gottsched u. Mich.) II, 124. die Ausüb. der Pflicht (die Wahrh. zu reden) ist k. philol. Gabe 228. Eutyphrons stolze Hengste zum philol. Wortwechsel (geborgt) 257.

Philosoph welcher der Vnft. zu gef. das göttl. Wort aus d. Augen setzt ist in d. Fall der Juden die das n. T. verwerfen je fester sie an dem alten zu hangen sch. I, 55. ein - welcher Gott in der Wahl aller Umst. u. Wege s. Offenb. mitzuth. tadeln oder verbess. wollte 2c. wie jener gekrönte Sternkund. 2c. 57. niemand muß es gekr. -en verargen wenn sie alles lästern was den Mechanismum ihrer Begr. irre macht II, 80. es hat an dem guten Willen der -en nicht gefehlt die Schöpf. als e. nat. Begeb. zu erkl. 2c. I, 60. solche Leute verd. mit eben so viel Recht -en zu heißen als man Zig. . . Wahrsager genannt hat 61. (-en u. Poeten) es ist viell. e. Vorrecht der - der Wahrh. ihre Glaubwürd. zu entz.; sie erfüllen ihr gr. Verspr. uns. Augen aufzuthun, mit verbot. Früchten 280. von Gott denken in Betracht., als ein - (Klopst.) 414. ein - sieht auf die Dichter, Liebh. u. Projectmacher wie e. Mensch auf e. Affen, mit Lust u. Mitl. 445. der Heide, der - erk. die Allm. 2c. Gottes, aber von d. Demuth s. Menschenliebe weiß er nichts 450. wenn der - nur weiß daß Gott das höchste Wesen ist, so fließt aus diesem Begr. s. höchste Weish. u. Güte, das Urth. über s. Werke, wie e. Zigeunerin aus d. Zügen der Hand den ganzen Lebenslauf 2c. herleiten k. 502 f. ein - der mir befiehlt auf das Ganze (der Welt) zu sehen, thut e. eben so schwere Ford. an mich als e. and. der mir bef. auf d. Herz zu sehen mit dem er schreibt 491. (vgl. 518.) ich sehe leider daß -en nicht besser als Kinder s. und daß man sie eben so in ein Feenland führen muß um sie klüger zu m. oder vielmehr auf-

aufmerkſ. zu erh. 510. fange nicht mit e. - vom Herrn Chriſto an denn er kennt den Mann nicht 513. jene lebende Elegie vom -en (Herakl.) II, 12. die Ueberlief. eines Götterſpruches will ſo wenig als e. Komet ſagen für e. - von heut. Geſchm. 26. wir müſſen nach ſ. Meynung (in d. Bibel ꝛc.) ſobald es auf Orakel ꝛc. ankommt, dieſe Mährchen unſ. Kinder u. Ammen abſond. ꝛc. 27. der - iſt dem Geſetz der Nachahm. ſo gut unterworfen als der Poet; für dieſen iſt ſ. Muſe ſo wahr als d. Vnft. u. das Lehrgeb. derſ. für jenen 37. das Schickſ. ſetze den größten Weltw. u. Dichter in Umſt. wo ſie ſich ſelbſt fühlen, ſo verläugnet der eine ſ. Vnft. ꝛc. 37. ein - hat Ruhe, Stille u. Heit. zum Schr. nöthig der ſich u. and. dadurch lehren u. ergötzen will 45. wenn Sokr. ſoviel verſt. hätte als die -en denen er aus d. Schule gelaufen war ꝛc. 78. (in den Denkw.) iſt die ſinnlichſte Defin. eines - vorausgeſ. worden 79. man darf k. - ſ. um d. Geſch. des Worts Philoſophie zu ſtud. 80. (15 f.) ein - in hieroglyph. Zeichen = einem Jünger des B. u. C. der ſich dünkt > als ſ. Meiſter B. u. C. 80. viele unerk. Wahrh. ſo die Erfüll. jenes Fluches beſchleun. der die Kön. in -en od. rückw., zu verwand. wünſchte 84. die Herrſch. des - über den Zſ.hang der Dinge offenb. ſich durch Namen u. die Willk. ſelb. zu münzen 191. ein verliebter - kann unmöglich and. als e. albern Geſchöpf in unſ. Augen ſ. bis die Reihe ꝛc. zu wiſſen daß d. Liebe wie d. Tod -en mit Idioten gleich mache 194. daß ſch. Geiſter begeiſt. w. entſchuld. ich gern; aber -en gebührt es zu prüfen 198. unter den (griech.) -en ſollen nicht mehr als drey meiner Aufm. ausgeſetzt ſ. Hippokr., Ariſt., Pl. 215. zu den Geſchichtſchr. die Poeten u. -en zum Vorſpann 218. aus -en wurden Sophiſten 219. ein ſiecher - kann ſich d. Seele nicht vorſt. ohne an d. Lage ſ. Körp. zu denken 231. wir haben an der Natur nichts als Turbatverſe; dieſe .. auszulegen iſt des - beſcheiden Theil 262. ein - wie Saul, ſtellt Mönchengeſetze

Springfed. menschl. - II, 124. höh. Zweck der schw. - als Schrift vereinigt, zu e. Schechine, Stiftshütte u. Wagenthron uns. Gedanken 2c. VI, 34 f. — wenn du eine - zu halten hast, so rede so daß dich d. Kinder verst. k. I, 383. rede daß ich dich sehe; dieser Wunsch wurde durch die Schöpf. erfüllt II, 261. wie jener reden mußte um ges. zu w. IV, 5. rede daß ich dich sehe . . Klopst. meynt: Schreibe daß ich dich höre VI, 35. mit der Leicht. zu reden u. der Gewohnh. zu hören wächst d. Zerstr. v. beiden Seiten II, 125. reden ist übersetzen aus e. Engelspr. in e. Menschenspr. 2c. 262. diese Art der Uebersetzung (verstehe Reden) kommt mehr als irgend e. andere, mit d. verkehrten Seite von Tapeten überein 2c. 263 f. der Autor ist d. beste Ausleger s. Worte, er mag durch Geschöpfe, durch Begeb. oder durch Blut u. Rauchdampf reden 275 f. das liebe Reden ist von so wenig Erfolg, daß außer einer leichtern Verdanung 2c. [IV, 407.] die ächte Beredf. unterscheidet sich weit von d. nat. Fertigkeit im - die e. bloßes Talent ist [451.] kein kräftiger noch edler Werk am Menschen denn - 466. Harm. praestab. zw. Schreiben, - u. Denken VI, 29. Ford. daß der Schreibende deutlicher als der Redende s. müsse 33. Zweck des -s nicht in bloßen Artikulat. blinder Töne 34. Leute die durch die Nase reden 2c. (Licht.) 35.

Redefiguren II, 173. despotisch-dictatorischer -gebrauch IV, 89. polit. Heiligk. im - 105 f. Götzenbilder nach dem - Grundwahrheiten 110. zu einer witz. oder geschwätz. -kunst wird man in Schulen u. im Umg. geübt I, 387. schlaue Verbind. von Redensart u. Redensart (s. Unsterbl.) III, 10.

die Poeten u. Redner die ersten Schriftst. I, 168. ich kenne k. größ. - unter den Neueren (als Forstm.); kein Wunder, was sind die Angeleg. e. Demosth. gegen das Amt e. Evangelisten 2c. 416 f. je erbaulicher der - desto mehr wird uns sein galil. Schiboleth in die Ohren fallen II, 206. wem die Hist. Wissenschaft 2c. giebt, der wird den alten

sind IV, 142. das k. Auge ges. hat rc. hierin best. die einz. - die e. höchsten Wesens würdig ist rc. 142. d. Theorie der wahren - ist nicht nur jedem Menschenkinde angemessen u. seiner Seele eingewebt . . sond. eben so unersteiglich dem kühnsten Riesen als unergründl. dem tiefs. Grübler rc. 198. schwer, über e. so poet. Gegenst. als jede - ist zu schreiben 248 f. alle -en müssen e. Bezieh. auf den Glauben einer einz., leb. u. selbstständ. Wahrh. h. 328. d. Grund der - liegt in uns. ganzen Exist. und außer d. Sphäre uns. Erk.kräfte 328. daher jene myth. u. poet. Ader aller -en, ihre Thorh. u. ärg. Gest. in den Augen einer heterogenen rc. Philos. 329. das im Herzen u. Munde aller -en verborg. Senfkorn der Anthropomorphose u. Apotheose 330. Rößelt üb. d. Erzieh. zur - 446 ff. - auch Kind. beyzubr. 447 ff. Mysterien für d. Grund rc. der wahren - angef. rc. VI, 4. ohne Sprache hätten wir k. Vnft., ohne V. k. - und ohne diese drey wes. Bestandth. uns. Natur, weder Geist noch Band der Gesellsch. 25. - durch ihre Heiligk. will sich der Er. entz. (Kant) 47. Stein d. Weisen dem d. - ihre H. flugs unterwerfen w. VII, 5. Unglaube ist die einz. Sünde gegen d. Geist der wahren - deren Herz im Himmel u. ihr Himmel im Herzen ist 58. Dogm. u. Kirchenrecht . . s. weder - noch Weish. die von oben herabkommt rc. 58. Drey- u. Mehrgötterey sämmtl. christl. u. heidn. -en 103. wenn auch e. vernünft. Gesetzgebung ohne - denkbar wäre rc. (v. Judenth.) 105. die - Gottes wird einst rc. (s. Offenb.) [V, 71. Herd.]

die christl. - zäumt uns. Zunge rc. I, 102. die christl. - k. ohne e. Wunderwerk nicht gegl. w. (Hume) 406. die Wiege unsrer - II, 207. Ham. preist in e. Gespr. üb. - die zehn Geb. u. Luth. Catech. recht sehr an III, 85. e. wirkl. rc. völlig entsprechende - verwerfen IV, 327. e. Bundesrel. die aus e. der Ribben des eig. Ideals scheint gemodelt zu s. vertauschen 328. Füglichk. unserer - mit allen uns. Neig. rc. VIII, 6. hat mit d. Natur Einen

citer Ungl. (der lahmen Meister Martine) an die Vorder- u. Lehnsätze der ihnen eig. u. nat. – 301. die Voraussetz. der ges. Vnft. schließt die noch aufzuklär. – u. Moral bereits in sich 313. die Speculanten uns. Zeit über die – berauben sich selbst ihrer Vorders. u. Mittelbegr. 326. weil sie die – aus den Rom. u. Legenden selbstverkl. Menschennatur stud. &c. 327. sie suchen ein aus dem Schul- u. Modestaube ihres Wintertags neugebacк. Götzenbild aufzurichten 328. sie vertauschen e. Bundesrel. (s. oben) gegen antisokrat. Galanterie-Schreine 328. es ist e. gutes Kopfkissen um die Vnft., aber ich finde doch daß m. Haupt auf dem Kissen der – u. Gesetze noch sanfter ruhet 446. daß das heil. Feuer e. nat. seligmach. – unter d. Scheffel der Ceres verdeckt gew., bis d. ächten Nachkommen selbiges in der Gest. e. dicken Wassers wieder hergest. VI, 3. den abergläub. Pred. der nat. – ein bünd. Lausangelräthsel &c. 11. Cic. eignet die Offenb. der natürl. – dem weisen Epikur &c. zu 15. die vorn. Wahrh. uns. naturalisirten – &c. 18. natürl. – ist für mich, was nat. Spr., ein wahres Unding, ein ens rationis 143. was man nat. – nennt ist eben so problem. u. polemisch als Offenb. ib. nat. – ist die allg. Losung, nach Jerus. Büsch. &c. ib. meine freymüth. Amtsbrüder u. Landsleute welche Jud. u. Christenth. in nichts als nat. – verwandeln u. ohne Kenntniß noch Ehrl. so viel von der Evid. der letzt. ins Gelag hineinreden 154. 156. die ganze Andacht der nat. – VII, 66. der Unglaube ist die ält., stärkste u. neben dem Abergl. die einz. nat. – 298. Metaphysik, jene alte Mutter des Chaos u. d. Nacht in allen Wiss. der Sitten – u. Gesetzgeb. 11. aus Staat, – u. Gewissen drey moral. Wesen oder Pers. dichten &c. 21. – u. Kirche 54. – u. Sold 64. wenn der Verst. an Lügen glaubt so ist – reine Kirchenparade 69. Mend. Verdienste um die herrsch. nat. – u. den Nachdruck ihrer Stärke VIII, 378.

die Rel. u. Maj. des alten Nam. (Jerus.) VII, 108,

dir

an e. falschen Hoffn. fehlen, um uns desto mehr ins Bloße zu setzen rc. 191. macht uns durch unzähl. Kleinigk. u. Thorh. abhängig 221 f. was mich noch mehr aufmunt. sind die Hind. u. Steine des Anst. die - mir in den Weg zu werfen droht 229. der Versucher u. Ankl. uns. Brüder kommt noch heut. Tages unter die Kinder G., selbst wenn sie auf Kanzel u. Altar vor den Herrn treten II, 240. die Theorie des Erk. G. u. B. . . Mausfalle des alten Sophisten der die ganze Welt verführt 244. die Frage: Ja sollte - unmitt. Offenb. eines unsichtb. Mitteldings zw. Geist u. Vieh 244. der alte Dichter der in der Spr. Kan. Abaddon, auf hellenistisch aber Apollyon heißt 261. Satan lui-même se déguise en Ange de lumière et ses Ministres etc. 371. Académie de S., Académiciens de S. 376. peripatet. König des Thierreichs; list. Spitzfindigk. s. vier syllogist. Fig.; Zahl s. Namens den kein Pontif. Max. quadrirt 434. dem Lindwurm der die ganze Welt verführet mit Abdiel antw. 458 f. jener Gaukler, welcher das Vacuum s. Tasche für den gr., sch., starken Geist ausgab, der wenn es möglich wäre selbst die Elus verführte IV, 81. Young beschuld. den hoffärtigsten Lügengeist einer Vertraul. mit d. menschl. Geschl. 114. le génie universel dédaignera le Syst. destructeur d'un Chev. d'industrie 156. Geschm. des Fürsten der Finst. am Pech- u. Schwefelbraten e. Heidenseele 316. wenn dem - daran gel. ist uns zu sichten rc. (Hoherpr.) V, 276. Schule des herrsch. Ankläg., Verläumders, Lüg. u. Mörders von Anf. VII, 46. jener der die Toleranz s. weisen Maximen und heroischen Experimente dem Bescheide des höchsten Richt. Er sey in deiner Hand! zu verdanken hatte 61. starker Geist im Hiob, die Erde zu durchwallen rc. 397. Fürst dieses Aeons, die größten Bösew. gegen sich selbst s. Lieblinge II, 286. der F. d. Welt mag uns so schwarz vork. . . so ist er des lieben Gottes Diaconus VI, 221. menschenfeindl. Stab des F. d. W. VII, 328. Faustschläge des

der übr. Bücher der h. S., der sich allenth. durch sich selbst aufklärt ꝛc. 97 f. die - k. mit uns nicht and. reden als in Gleichn., weil alle uns. Erk. sinnlich, figürl. ist 99. diese Betr. ein Hauptschlüssel Wahrh. u. Gnade da zu finden, wo der nat. M. nichts als Tropen, Idiotismen ꝛc. findet 100. die geringsten Umstände in der h. S. proph. 114. die h. S. ist d. größte Muster u. d. feinste Probest. aller menschl. Critik 118. d. h. S. sollte unser Wörterbuch, uns. Sprachkunst s. ꝛc. 121. die Prophez. der h. S. ist von k. einzelnen od. menschl. Auslegung ꝛc. 121 f. Schlüssel der d. h. S. auslegt und die Abs. ihrer Eingeb. ist (s. Natur) 148. der Beyst. unter dem das göttl. Wort geschr. w., der einz. Weg den Verstand dieser - zu empfahen 213. 218. unausdrückl. Bilder die in d. h. S. mit e. größ. Reichth. als alle Samen d. ganzen Nat. aufgeschüttet s. ꝛc. (s. Geist) 218. in Prosopopöien reden d. Züge der Gemälde . . in den heil. -en zu uns 426. bey allen Kunstmitt. könnte es heißen: ihr verst. d. - nicht, weder ihre Eingeb. noch Ausleg. die nicht von philol. Gründen abhängt II, 231. in interpretandi modo duo excessus etc. [269—272. Baco] Scripturarum dictamina talia sunt ut ad cor scribantur etc. [270 f.] wodurch sollen wir den erbitt. Geist der - versöhnen 295. le style des Mémoires de Dieu surpasse tous les talens bornés et touche à deux extrémités à la fois etc. 371. was rühmen sich die Theol. der -; an diesem Schlüssel der Erk. fehlte es den bitt. Widersach. Christi nicht III, 252. -en welche verwirren die Ungelehr. u. Leichtfert. IV, 110. e. Art von Unwissenh. im Willen welche nicht durch die sorgf. Uebersetz. u. Erläut. heil. - geheilt w. k. 125. die jüd. Meyn. das ew. Leben in d. - zu haben, war viell. ihrer Prüfung eben so nachtheilig als günstig ꝛc. 260. je angemess. der Inh. dieser heil. Bücher dem Gott der Juden ꝛc. desto bündiger k. wir v. d. Wahrscheinl. e. allerhöchsten Eingeb. ders. überz. s. 262 f. welche der - Meister s. u. selbst nicht verst. ꝛc. 328. die heil -en, ein

Zucht-

verm. ihres Leibes 121. einerley - bey widerspr. M. 121 f. Einfl. der nat. Denk.art auf d. - 122 f. daher Reichth. u. Arm. 123. was man unter dem Genie (Naturell) e. - versteht 123. Einfl. der zufäll. u. fstl. Denk.art in die - 125 f. das Gebiet der - vom Buchstabiren bis auf die Meisterst. der Dichtk. u. feinsten Philos. ꝛc. 128. der Char. der - fällt th. auf die Wahl der Wörter th. auf die Bild. der Redensarten 128. der Begr. von der - ist sehr vielbedeutend; - das Mittel uns. Gedanken mitzuth. u. anderer G. zu verst.; Verhält. der - zu dieser dopp. Abs. 128. die Eins. in das Verh. der - zu ihrem Gebrauch gehört mit zu d. Geist der Gesetze 129. wer in e. fremden - schreibt, muß s. Denkungsart wie e. Liebh. zu bequ. wissen 130 f. e. Kopf der auf s. eig. Kosten denkt, wird immer Eingr. in die - thun 131. das Geld u. d. - stehen in Verwandtschaft ꝛc. 135. 509. die Reinigk. einer - entzieht ihrem Reichth., eine gar zu gefess. Richtigk. ihrer Stärke u. Mannheit 151. den öff. Schatz einer - mit Weish. wie ein Sully zu verwalten od. mit Klugh. wie e. Colb. vermehren 152. Menschen welche durch die Macht der - and. zu reg. gewußt [IV, 451. Buff.] die Harm. der - macht wed. das Wesen noch den Gehalt des Styls aus, u. findet sich oft in den gedankenleersten Schr. [468.] welche Schriften müssen am meisten auf die Wahl u. d. Reichth. der - bedacht s.? die leersten ꝛc. I, 103. il faut parler quelquefois abusivement pour s'exprimer plus fortement [III, 326. Leibn.] Beyträge des Literators ꝛc. zur Ausbild. e. - ꝛc. der Pädagog ꝛc. muß die - nehmen wie sie ist, mit allen Muttermäl. der Sinnl. VI, 31.

über den Urspr. der - IV, 3 ff. der Urspr. der menschl. - u. die Erfind. der Part. Orat. sind so weit untersch. ꝛc. 4 f. Herd. Abh. über d. U. der - 6 ff. höh. Hypothese [9.] 11. die ält. - dem M. nicht and. als noch itzt, mitgeth. 12 f. durch welchen Weg heut zu T. 14 f. durch Unterricht 14. durch welchen Unt. 15. myst. Unt. 15. thier. Unt. 15. Urspr.

der

die

die

tropische

Vapeurs affectiren die zur standesmäß. Gesundh. gehören IV, 307.

Varro . . Titel des gelehrtesten Röm. II, 137. man kann nicht wie ein - - von der Viehzucht schreiben wenn man nicht selbst e grege ein Ehrenmitglied oder e. Kühhirte gewesen ist 385. Cic. von - VII, 123.

Vater seyn ist die höchste Autorschaft u. e. eben so gr. Geheimniß, ja die beste Schule der beiden äußersten Tug. Demuth u. Sanftmuth V, 82. je größer die Liebe eines - desto tödtlicher sind seine Sorgen u. desto höllischer s. Schmerz VI, 257. die Liebe eines - ist immer e. ganz artiger Zeitvertreib auch ohne Gegenliebe VII, 160. der beste Ersatz den sich ein abnehmender - wünschen k., die Seinen zunehmen u. wachsen zu sehen 368. Dornbusch von -; Gott offenbarte sich auch in jenem 407. — der liebe Vater in der Höhe IV, 120. 138. wer den Sohn leugnet, hat auch den - nicht rc. nur der Eingeb. Sohn der in des - Schooß ist, hat s. Fülle der Gn. u. Wahrh. exegesirt VII, 64 f. Sarcasmes contre la Providence du Père VIII, 194. notre P. qui est aux cieux; c'est le meilleur des Pères 196.

ihr sprecht: uns. Väter lehrten den Schlendrian ihrer Zeit; ihr Heuchler, gebt ihr nicht selbst Zeugniß daß ihr Kinder seyd eurer - IV, 146. die lieben - wären vermuthl. diese Mörder VI, 10.

ist jemand der die Vaterfreuden kennt, so bin ichs; aber mit welcher Furcht u. Zitt. ich selb. genieße, weiß niemand wie Er; wie unmögl. ist es bey diesem süßen Weine mäßig zu s. u. welch köpfender Rausch V, 96. mit dem Bruder der olymp. Siegerin die Großmuth des Vaterherzens bis zur amentia übertreiben II, 433. die Verklär. der Menschh. in die Gotth. rc. durch die Vaterschaft u. Sohnschaft IV, 330. was für e. Welt von Empf. u. Begr. liegt in dem Geheimnisse der - V, 88. der klare Vaterwille Gottes über alles Ungeziefer u. Unkr. d. Erde

Zukunft

49. - ist mein Mädchen, schwarz aber gar lieblich .. doch ihr Geschlecht, welch e. Brandmark 90. laßt uns nicht die - der Dinge nach der Gemächlichk. uns selb. vorst. zu k., schätzen 158. es läßt sich zur Noth ein bünd. Programm von d. Verpflicht. d. - zu reden, ausarb.; die Ausüb. ist aber k. philos. Gabe 228. man ist jetzt so blöd im Denken od. so sittsam im Reden, daß man beleid. muß wenn man d. - sagen u. hören will 235. wenn eine einzige - gleich d. Sonne herrscht das ist Tag; seht ihr anst. dieser einz. so viel als Sand am Ufer des M., das ist e. Nacht .. 281 f. jede individ. - wächst .. zur Grundfläche e. Plans .. 288. der Doppelspiegel der - die auf e. Kunstrichter warten muß der noch kommen soll 400. 404. die - deren Blöße den Griechen so anstößig ist weil sie Blöße lieben u. deren Wirk. den Juden so unangen. sind bis auf den heut. Tag 404. der sinnl. Schiedsrichter lästert jede bitt. - die gleich d. Aloe rothe Wangen .. macht 483. die Erinn. mag Ihnen so ruhmräthig vork. als sie will, so schäme ich mich der - nicht III, 63. da meine Nächsten einig gew. jeden Zug der - der mir entfährt, Beleid. zu nennen rc. 68. gönne Gecken d. Kunst mit dem Gespenst der - Höfe zu täuschen u. Land u. Leute zu verderben 241. einäug. Pucelle deren langer Tubus par Abus - genannt w. IV, 80. ob e. Mädchen mit zwey ges. Augen nicht gangbarer ist als e. verjährte einäug. Fee sie mag übr. Ilia od. Eg. oder - heißen 81. irr. Ritter od. gewalt. Jäger welche die - nicht ihrer nat. Best. sond. bloß der Jagd u. Kurzweil wegen lieben 83. lügt nicht gegen die - mit eurer pralerischen Kennt. v. Gott 143. die - ist von so abstr. u. geist. Natur daß sie nicht and. als in abstr., ihrem Element, gefaßt w. k.; in concr. erscheint sie entw. ein Widerspruch oder ist jener berühmte Stein uns. Weisen rc. 196. der Greis wird .. die traurige, fast immer garstige W. zeichnen [401.] die innere - des Styls [462.] das Licht der - liegt im anschauenden Auge 462. kein and. Interesse als

Recht-

Leipz. 1756. III, 5. treffen auf ein Haar ein, wenn sie auf Poesie .. angewandt w. 6. merkw. Cabinetstück dieses gelehrtesten Virtuosen uns. Zeit (in den Litt. Br.) III, 249. Versuch einer Allegorie, bes. für die Kunst Dresden 1766. III, 360. W. ist gar nicht d. Mann f. Jug. mehr 2c. 383. über die Abdrücke geschnitt. Steine 417. schließt wie Montesq. Italiam, It. ibid. jene weise Ruhe, welche die Griechen athmen u. die W. durch Nachahmung wirklich erreicht zu h. scheint 480. die Verdienste eines W. um den Ruhm s. Vaterl., um die Lauterk. u. Macht der deutschen Sprache, um die Wiederherst. des griech. u. att. Geschmacks an weiser Ruhe 2c. 481 f. W-s Tod; hat der Geschichtschr. der Kunst gar keinen Torso von Denkmal verdient IV, 94. ich wünsche W. mehr als e. Torso 2c. V, 256. W.'s Briefe VI, 67. VII, 140. le sang du grand W. sera vengé etc. VIII, 197. massacré par ces bandites qui aiment si furieusement les antiq. d'or et d'arg: .. ib. — Winkelmannsches Format IV, 80.

Winterabende — die langen Winterabende, die immer meine Lieblingsjahrszeit u. e. Vorbild meines Alt. gew. VII, 429 f. der Winterheerd ist mir immer geselliger mit s. Mond- u. Schneelicht gewesen als das weite Feld u. alle verführ. Gartenlust 295 f. aus dem Schul- u. Modestaub ihres Wintertags neugeback. Götzenbild IV, 428.

Wir v. G. Gn. VII, 83. Wir .. er sagt Wir 84.

Wirken — das beste - ist Leiden V, 219. — eine ungehind. Aeuß. eurer Wirksamkeit würde euch ins unendl. Leere vom Vater des Lichts entf. IV, 144. (s. Seligk.) 110. die Selbstl. ist d. Grundtrieb aller uns. - 464. — Wirkung (s. Beziehung) II, 121. (s. Ursache) IV, 27.

Wirklichkeit s. Willen VII, 40. vgl. 114.

Wirth — wie ein guter - vorschneiden (Gedanken u. Sätze) VIII, 12. Wirthlichkeit s. Tug. VI, 345. — Wirthschaft ist zugl. das vehic. u. der Endzweck, der wahre ästh. Geschm. für e. Herrn von Stande III, 108. Auszug e.

Philo sieht es als e. gr. Wagspiel an Sachen durch - anzuzeigen IV, 61. non agitur de vocabulis (Mosh.) 254. große - die in jederm. Munde geläufig s. [416.] Funken welche man mit Gewalt durch den Gegensatz der - herauslockt [457.] durch d. neueste Rechtschreibung w. uns. deutschen - gleich Dav. Knechten geschändet VI, 36. - haben ein ästh. u. log. Vermögen; sind sow. reine u. empir. Anschauungen als auch r. u. emp. Begr. ꝛc. geh. mit ihren Elem. zur Sinnlichk. u. Anschauung VII, 18 ff. Staat, Rel. u. Gewissensfreyh. s. zuvörderst drey - die dem ersten Anblick nach alles oder vielm. nichts sagen, u. sich daher zu and. - verh. wie die Unbestimmth. des Menschen zur Bestimmth. d. Thiere 21. Abergl. mit gewissen - VIII, 11. — Nicht- oder Unwörter VII, 14.

bloße Worterklärungen (s. Schlußfolgen) IV, 325. allen Gehörsam der Wortfügung aufheben 428. epikurischstoische Wortklauberey VII, 47. Wortkriege IV, 326. scholast. Wortkram VII, 54. Wortkrämer [IV, 461.] durch Wortspiele kann sich jeder Wortkrämer über den sachverst. Meister e. Triumph erwerben VII, 41. einer Frau welche die Haushalt. eines Philos. führen soll ist freylich d. Zeit zu edel Wortspiele zu ersinnen II, 46. Wortspiele; ich k. den häuf. Gebr. ders. bloß mit dem verwerfl. Beysp. des Aristoph. rechtf. (βροντή und πορδή) 82. zur Ehre der - erinnere man sich noch desj. im Munde einer gebrat. Gans ꝛc. ib. einfält. Tropf der sich schämt u. grämt daß der Nachdruck u. Umfang seiner - nicht von jedem Leser gefaßt w. IV, 191. läch. Wortspiel in den Begr. ꝛc. 301. ewiges - 314. - mit nat. u. übernat. Ideen 443. au pis-aller e. Wortspiels VI, 37. Wortspiele (s. Wörterbücher) IV, 175. (s. Wortkrämer) VII, 40. allg. Wortstrom der Speculation IV, 336. Wortverstand . . aufgeopf. (s. Proph.) II, 275. der Reichth. aller menschl. Erkennt. beruhet auf dem Wortwechsel 135. Euthyprons stolze Hengste zum philol. - 257. die seligmach. Philos. der Wortwechsler IV, 442

flumine



---

Horatius.

---

Ruth



